HERAUSGEBER: SIEGFRIED TAUB. VERANTWORTLICHER REDAKTEUR: KARL KERN, PRAG.

16. Jahrgang

Samstag, 14. Rovember 1936

Nr. 265

Noch größere Erfolge

bei den Wahlen in die Eisenbahner-Krankenkassen

Rach ben glangenben Ergebniffen ber Be-trieböratswahlen bei ben Staatsbahnen werben nunmehr auch die Refultate ber gleichzeitig vor-genommenen Aranfen fanffen wahlen befannt. Reben ben aftiven Staatsbahn-Ange-ftellten wählen hier auch rund 80.000 Benfto-niften

Bon onegefamt 220.000 Stimmen bieher rund 180.000 gegahlt, pon benen 157.988 als gultig anerkannt wurden. Die Ergebniffe liegen hier für die bemofratische Bahlgemeinichaft noch gunftiger, benn fie tonnte 130.121 Stimmen, b. i. 83 Brogent, auf ihre Randibatenlifte vereinigen. Der reaktionäre Blod erhielt nur 27.868 Stimmen, b. i. 17 Prozent. Die reft-lichen 40.000 Stimmen bürften noch im Laufe bes Samsiag gegählt werben.

Ossletzky frei?

Rach Berichten, welche als guberlaffig angefehen werden konnen, wurde Carl von Offie & k b vor einigen Ta-gen aus ber Saft entlaffen unb befindet fich jest in einem Berliner Ga naforium.

Offietskh war seit bem 28. Feber 1933, also mehr als 44 Monate in Haft, bavon die längste Zeit im Kongentrationslager Papenburg (Moor).

Schwere Zusammenstöße

in der Pariser Kammer

Baris. In der Deputiertenkammer kam es am Freitag zu schweren Swischenkallen, als ber Rechtsbeputierte Becquart von der Rednertribüne aus seine bekannten, längst als unwahr erwiese-nen Beschuldigungegen gegen den Innenminister Salengroweitertelle und er sich nämtlich im Westftrieg als Soldat seige benommen habe. Die Linte protestierte lebhaft gegen diese unsauberen Wethoden. Nach Becquart meldete sich Minister-präsdent Blum zu Wort. Kaum hatte er ein paar Worte gesprochen, als die Rechte einen der artigen Krawall inszenierte, daß seine Rede vollartigen Krawall infgenierte, bağ feine Rebe vol-lig unterging. Die Gogialiften und Rommuniften fturgten fich baraufbin auf die Krafceler, fo bağ es por ber Rednertribine bireft gu einem & a n b .

gemenge fam. Rad Biederaufnahme ber unterbrochenen Nach Wiederaufnahme der unterbrochenen Sithung konnte Blum seine Nede unter verhältnismäßiger Auche au Ende führen. Die erregte Aussprache endete mit einem Vertraumsvotum von 374 gegen 201 Stimmen für die Negierung Blum, womit der Fall Salengrodering nitiv erledigericht. Der erste Teil der augenommenen Resolution, der konstatiert, daß die Beschuldigungen gegen Salengro irrig sind, wurde sogar mit einer Mehrheit von 427 gegen 103 Stimmen angenommen.

Verfassungsänderung in Italien

Rom. Wie versautet, wird im Großen sachischen Rat, der am 18. November zusammentritt, Ministerpräsident Mus if foliniben Bersaftung, insbesondere betreffend die Stellung und die Aufgaben des Borsigenden der Argierung bestanntgeben. Es beißt, daß dem König von Italien der Artel des Kaisers von Italien für fünftigbin erteilt und daß auch die Bosition Mussolinis eine new Bezeichnung erhalten wird. Die Bersaftungkreform wird auch die Unifizierung des Bortesenlies des Ministeriums des Aufresselles des Ministeriums des Auren mit den Kuntsignen des Ennern mit den Kuntsignen des Ennern mit den Kuntsignen des Ennern mit den tefenilles bes Ministeriums bes Innern mit ben Funttionen bes Generalfefreitits ber faschilitisten Bartei und bie Unifizierung bes Amtes bes Braifelten mit ben Funttionen ber faschiltischen Föberalfesteitere beinhalten, um auf biese Beise die Ibentität Italiens mit bem Paschismus tundgutun. Man rechnet bamit, baß bemnächt neue Minister ernannt werden. Das Barlament würde im Dezember aufgelöst werden und eine besondere Rorporationenkanmer geschaffen werden.

Der wirtschaftliche Wiederaufbau der Notstandsgebiete

Vorsprache der Vertreter der Partei, der Gewerkschaften und der Jugend beim Ministerpräsidenten — Eine programmatische Denkschrift

fchen fogialbemofratifden Arbeiterbartei. Deutschen Gewertichaftsbundes und des Gogialiftischen Jugendverbandes, bestehend aus ben Benoffen Dr. Czed, Zaub, Satid, Ro fcher, Macoun, Raufmann, Strej. ffn und Rern hat fich heute beim Minifterpräfidenten Sod a eingefunden und ihm ein Memorandum der Spigenforperichaften beutiden Arbeiterbewegung betreffend ben wirtich aftlichen Bieberaufbau und die fogialen Erforderniffe der Notstand zeigte der Ministerprässent In der Aussprache zeigte der Ministerprässent besonderes Interesse für die Bedürfnisse des sudetendeutschen Industrieausbaues und ber-sprach, die borgelegte Denkschrift einer gewissen-prach, die borgelegte Denkschrift einer gewissenhaften Brüfung zu unterwerfen. Anschließend sprach die Deputation auch beim Direktor Bit term ann der bollswirtschaftlichen Abteilung des Ministerratspräsidiums vor und überreitze ihm die gleiche Dentschrift. In der Borsprache wurde an beiden Stellen Uebereinstimmung siber den Weg zu einer beschleunigten Durchberaber Forberungen mit ben guftanbigen Refforts erzielt.

ERSCHEINT MIT AUSNAHME DES MONTAG TÄGLICH FRÜH. REDAKTION UND VERWALTUNG PRAG XII., FOCHOVA 62. TELEFON 53077,

In der Dentidrift wird gunachft festgestellt, bag bie unterzeichneten Rorperichaften von der übereinstimmenden Auffassung ausgehen, daß anschließend an die zweite Devalvation die lleberwindung ber Krifenschäden, namentlich die Biederbelebung ber darniederliegenden Export-induftrien bon allen beteiligten Faftoren mit gielbewuster Energie in Angriff genommen werden muß. Bur Besserung der außerordent-lich schwierigen und vielfach sogar trostlosen Ber-hältnisse in den industriellen Randgebieten der Republik werden folgende Magnahmen in Borfclag gebracht:

1. Ausgestaltung ber vollemirtschaftlichen Abteilung bes Ministerratoprafibiums burch Errichtung einer Stelle für ben industriellen Bieberaufban in ben Rotftanbogebieten.

2. Außerorbentliche Silfsmafinahmen für iene Exportinbuftrien, welche bie verlorenen Märfte aus eigener Kraft nicht zurückewinnen tönnen, wobei zunächft befondere Borforgen für die Reram-, Glas- und Tegtilindustrie zu treffen

3. Gewährung von billigen Arebiten, Aus- bie Sch geftaltung ber Steuer-Erleichterungen und Fracht-

Eine Delegation bon Bertretern ber Deut- | nachläffe an neue Unternehmungen, Die in Gemeinden errichtet werben, in benen die Bewohner-fchaft burch bauernbe Betrieboftillegung befonbers fdwer gefdiabigt wurbe.

4. Weiteftgefenbe Loderung ber Devifen-zwangewirtichaft bis zu beren Aufhebung. Be-feitigung ber Erfchwerung ber Rohftoffeinfuhr.

5. Gerabfehung ber Bollfabe, namentlich für Lebens. und Gennomittel, bie im Gefolge ber Devalvation einer Bertenerung ausgeseht finb.

6. Bis gur Freigabe ber Margarineprobuttion, Festebung eines binreichenben Rontingentes gur Berforgung ber minberbemittelten Bevollerung.

7. Bereinheitlichung und Ansban ber Bor-berungsmagnahmen für bie exportierenben Saus-industrien. Strifte Durchführung bes heim-arbeiterfcungeseites.

8. Erhöhte Borforge für bie Jugenb, bor allem burch verbefferte Bernisansbilbung, Gin-fculnug erwerbsloferJugenblider in induftriellen nnb gewerblichen Betrieben. Auferordentliche finanglefle Beihiffen bes Staates für die Einschulung ber Jugend und Qualitätsansbildung bes industriellen, gewerblichen und tommergiellen

9. Organifierung eines öffentlichen Mus-fpeifungebienftes für bie Rinder und Jugenblichen ber Gebiete mit langanbauernber Daffenarbeite. lofigfeit.

10. Gesteigerte Befämbfung bes Rotftanbes in ben Rrifengebieten durch Ausgestaltung der bisherigen besonderen Raturalhilfen. Finanzielle Sicherstellung der heilfürforge für die Arbeitslofen und beren Familienangehörigen und Erweiterung der Rinderhilfsattion.

terung der Rinderhilfsaftion.

11. Berbindliche Beisungen an alle verantwortlichen Stellen, daß bei allen öffentlichen Investitionen und Rotftandsarbeiten in erster Linie
einheimische Arbeiter und einheimische Firmen berücksichtigt werden müffen. Entsprechende Rückflichtuahme auf die industriellen Notstandsgebiete
bei der Bergabe von Staatsaufrägen.

12. herausgabe von verbinbliden Richtlinien für bie öffentliche Abminificative und für alle Staatsbetriebe, um die Berudsichtigung beutscher Angestellter und Arbeiter bei Renaufnahmen in ben Staatsbienst zu sichern.

Die erwähnten Rörperichaften wurben ferner ben ftragt, bei ben fompetenten Begierungsftellen bie Berlangerung bes Betriebsftillegungsgefebes, bie befchelunigte Reform bes Kartellgefebes und bie Schaffung eines Rolleftivvertragsgefebes gu

Der Staatsbrafibent bat in Reichenberg, ber Minifterprafibent gulett Dieje Boche im Budgets ausichuf mit Marheit und Entichiedenheit ausgesprochen, dag den von der Arise besonders begesproden, och von der artie besondere bei troffenen Gebieten geholfen werden muß. So wie der Staat bei Elementarsataltrophen in den agrarischen Gegenden hilft, so muß dort, wo das Gewitter der Bestwirtichaftstrife am heftigsten gewätet hat, der Biederausban beginnen. Und das ist in den in dustrie is ten Rand ge s bieten, die in der Mehrheit von Dentichen bes wohnt find.

Die deutsche Gozialdemolratie und die mit ihr befreundeten, im Deutschen Gewerlichaftss bund vereinigten Gewertschaften haben die Inis tiative ergriffen und haben ein tontretes Bro-gramm aufgestellt, bas fie gestern bem Ministerpräsidenten überreicht haben. Dabei handelt es sich mu nichts mehr — aber auch um nichts wenis ger — als ein reales Mindest vonis gramm, in dem nur Forderungen von unmittelbarer Altualität enthalten sind und es wurde bewußt von anderen Forderungen abgesehen, die von und gemeinsam mit den anderen sozialistis ichen Gruppen erhoben werben. Es handelt fich uns biesmal um die be fon beren wirtichafts lichen und fozialen Bedürfniffe ber beutichen lichen und sozialen Bedürsnisse der deut ich en Ind ustrie be völlter ung bieses Staates, gerade jener Menichen, die durch jahrelange Arbeitslosigkeit zermürbt sind, die in Elend und Hoffnungslosigkeit sieben lange bange Jahre verlebt haben. Diesen unglüdlichsten Krisenopfern muß geholsen werden, Männern, Frauen und unserer Jugend, welche die Jahre, die sonst die schriebtslosigkeit perlett, bahen, deren Tunkel der Arbeitslosigkeit perlett bahen, deren Lärnerliche Arbeitelofigfeit berlebt haben, beren forperliche, geistige und seelische Entwidlung entsehlich ge-litten hat. Ein Staat, der sich seiner Aufgaben, seiner Pflichten, seines Daseinszweckes bewist ist, ein Staat, der von Wasarpf auf den Grund-sätzen der Humanität, das ist der Menichlickeit begründet wurde und von Benes auf dieser Grundlage weitergesichet wird, weit nach den Grundlage weitergeführt wird, muß nach ben ichonen und erhebenden Borten bes Staatsprasidenten und des Regierungschefs nunmehr han-beln — und rasch handeln. Ein altes lateinisches Sprichwort lautet: Bis dat qui eito dat, gu beutsch: Zweimal gibt, wer rasch gibt, Dier gilt aber ber Sah: Der gewinnt, der rasch gibt,

Unfere Forberungen find einfach und flat und laffen fich in wenigen Gaben gufammenfaf-fen: Borausfehung bes planmagigen Biederaufbaues der Notgebiete ist die Schaffung einer Zen-tralstelle für industriellen Wiederaufbau; export-fördernde Wagnahmen mit besonderen Borfehrungen für die Glass, Rerams und Tegillindus ftrie; neue Unternehmungen in Roigemeinden; Sicherstellung der Ernährung; Jugendichut. Es wird babei bon bem Gebanten ausgegangen, bag bie große Maffe ber fubetenbeutiden Arbeits. die große Wasse der subetendeutichen Arbeits-losen nur durch die Wie der beleb ung un -serer Aussuhr in den Arbeitsprozeh gurücke-führt werden sann. Ein großer Teil der subeten-deutschen Arbeiter und Angestellten haben vor der Krife davon gelebt, daß die durch ihren Fleiß und ihr Können erzeugten Waren in anderen Län-dern gefauft und sonsumiert wurden. Sie werben nur wieber anftanbig leben fonnen, wenn wir für diese Waren das Tor in die Welt aufstoßen und neue Gebiete für unsere Produtte eroben. Wir brauchen feine anderen Groberungen in der

Welt als diese. Für des Gudetendeutschlums auf, deren tenden Massen des Sudetendeutschlums auf, deren energische Unterstützung wir bedürsen, um das Programm der Sozialdemokratie zu verwirtslichen. Wir stellen uns damit bewußt in Gegensach zu allen jenen, welche in den durch jahreslanges Elend an den Nand der Verzweissung gestrachten Massen Illusionen wachrusen, als od Berlin oder Genf, Kom oder Londom der deutsichen Innteriodevöllerung belsen innteriodevollerung belsen innter fden Induftriebebolferung helfen fonnten. Belfen

1500 Bergleute hingeschlachtet

Britischer Augenzeuge der faschistischen Greueltaten in Rio Tinto

ibraltar. (Reuter.) Gin hober britifcher Funktionar ber Rio-Tinto-Gruben in Gubwest-Granien, ber heute hier eingetroffen ist, informierte ben Reuter-Berichterstatter babin, baß bie Aufständischen, als sie sich ber Rio-Tinto-Gruben bemächtigten, über 1500 Bergarbeiter, barunter etwa 100 Frauen, erschossen haben.

Jahlreiche biefer Binrichtungen fanben offentlich und in Unwefen-heit bes genannten britifchen Funktionars ftatt.

Sieg in den Lüften

Mabrid. Rach einer weiteren Melbinig bed ibas-Berichterstatters haben die Regierungsflugjeuge bei dem heftigen Luftfampf über Ma-derid insgejannt jechs Flugzeuge der Aufftandischen Minuten gelang es den R abgeschossen. Der Haben die Flugzeuge der Kufftandischen das erste gegnerische Flugzeu alle Phasen dieses Luftsampses, der sich um acht Zeit darauf stürzten zwei in Alhr früh abspielte. Seiner Schilderung zusolge zeuge der Aufständischen ab.

uchten zur angegebenen Beit zehn Flugzeuge ber Aufftändischen über der Hauptstadt auf, worauf 15 Regierungsflugzenge aufstiegen, welche die feindlichen Alieger zum Kampfe nötigten. Nach 10 Minuten gelang es den Regierungsflugzengen, das erste gegnerische Flugzeng abzuschießen, kurze Zeit darauf stilizten zwei weitere Bombenflug-

können wir uns nur felbit, je schwerer das Gestucht ist, das wir in die Waagschale werfen können, deste aus geben dem Staate alles, was er zum Leben und zu seinem Schube braucht. Desvegen können wir erhobenen Hauptes von ihm verlangen, daß er dem Sudetendeutschum niffe der sudet en de utschen ars belfe, den Weg zu beschreiten aus Arisennot, beiten den Bevälferung im Rahs Gend und Zurücksung zu menschlichem Leben, men der Staatspolitif zur Gel.

Staatspolizei und Regierungssekretäre

Die Sicherheitsmaßnahmen im Grenzgebiet

im Budgetausichuft bie ungewöhnlich d erfolgreiche Zusammenarbeit seines mit dem Berteidigungsministerium und enge m Nefforts Nefforts mit dem Berteidigungsministerium in allen Fragen, die die Sicherheit des Staates betreffen. Die Magnahmen zur Verteidigung nach ausen militen ergänzt werden durch die inn ere Sicherung der Nepus blit und eine solche Gestaltung des Staatssapparates, daß immer und unter allen Umstanstelle Ausbard bestehen der Der die Fragen der die Rechards Rube und der verselfe Kong ben Die erfonderliche Rube und ber geregelte Gang alles Lebens fichergeftellt werbe.

alles Lebens sichergestellt werde.

Durch die Regierungsverordnung 51/36 erhielt die Biegierung die Möglickeit, überell dort, wo fich der Bedarf zeigt, S ta a i 8 p o 1 § 3 e i ä m t e r an erreichen. Das Immenministerium hat ein weitreichendes Projett ausgeardeitet, um vor allem in dem ganzen am meisten exponierten Grenzgebiet ein an fam m en h ün g en d e 8 N e h v on st a a t I i ch en P o I i z e i st e I I e n an schaffen, daneden auch noch in gewissen Gebieten im Innern des Etaates. Entscheiden die Rationalität der Bewölferung der betressends bie Rationalität der Bewölferung der betressends Webiete. Von Brüg dis Gablonz helteht in allen Grenzschieten bereits ein solches aufammenhängendes Neih, an der Aftivierung der ersten beiden Etappen des an ber Affivierung ber erften beiben Gtappen bes Brogrammes wird gearbeitet,

Bas die Gendarmerie betrifft, so wurden einige neue Bereitschaftsabteilungen errichtet und bas Ney der Strafjenkontrollftationen erweitert. Die Sas Ney der Seragentontrollitationen erweitert. Die Tätigleit der Gendarmerie-Alughatronillen ist von Erfolg begleitet; ihre Zahl foll vernehrt werden. Auch die Ergebnisse des Sicherheitsrundfunts sind güntlig. Die Ausstatiung a. I. e. r. Gendarmeriesta-tionen mit Telephon soll im nächten Jahre beendet werden; derzeit haben beteits 92 bis 94 Brozent aller Gendarmeriestationen ihr Telephon.

nder Gendarmericitationen ihr Telephon.
Im Ausgestaltung des volltischen Dienstes wird die Erricitung einer Reihe von Exposituren der Bestirksinnter ertwogen. Der Forderung nach Erleichtenung des Berleichts der Bevöllerung mit der volltischen Behörde wird auch dadurch Rechung getragen werden können, daß nach der eventuellen Attivituen der Institution von R e. g. i. e. r. u. g. s. i. e. r. u. n. i. i. i. d. e. konsent befordt werden können. Die Institution der Regierungsselreiatre sei eine r. e. i. n. m. i. i. i. ä. r. i. s. d. e. konsent werden können. Die Institution der Regierungsselreiatre sei eine r. e. i. n. m. i. i. t. ä. r. i. s. d. e. konsent werden können. Die Institution der Regierungsselreiatre sei eine r. e. i. n. m. i. i. t. ä. r. i. s. d. e. konsent werden können. Die Institution der Regierungsselreiatre sei eine r. e. i. n. m. i. i. t. ä. r. i. s. d. e. konsent seinen vollichten Bedingungen einer obenktichen Bedingungen einer obenktichen Bedingungen einer ablien, um dadurch die nötige Dezentralisierung und Innsäherung avisichen Bedören und Levellerung aus erzielen. Teise Bordage ziele keinesfalls auf die Einengung der Eelbstvervoaltung ab.

Der Minister geht dann ausführlich auf den Ausban bes givilen Luftichindes und auf die Mats-nahmen des Ministeriums gur hinianhaltung un-berechtigter Preissteigerung ein.

Gr verfichert, bağ jeber Bucher und jebe un-begrundete Berteuerung ale befonbere fomer au alifizierende Delifte angefehen und hart nub radfichtelos werben beftraft werben, Ramentlich ber Breisbiebaritat wirb bas Minifterium feine Auf-

Innenminifter Dr. Cern i betonte am merffamfeit widmen. Der ebrliche Biblicenhanbel

Phönix-Einbuße nicht beträchtlich

Mage fortgefest werben.

Maße forigesett werden.
In seiner Antwort auf verschiedene in der Debatte gestellten Fragen kündigte der Minister an, daß die ständigen Wählerlisten künftig für zwei Jahre ausammengestellt werden sollen. Die Gemeindevertretungen werden nur in den dringendlien Fällen aufgelöst, vor allem aus wirtickaftlichen Gründen. Deuer wurden nur 48 von 16.000 Gemeinden von dieser Maßnabme betroffen. Das Ministerium bereitet u. a. ein neues Staats-bürgericht gaft zgeseh vor, das den heutigen Berhältnissen entsprechen joll.

Scharfe Sprache Dr. Frankes

gegen die Ruhestörer an den Hochschulen

3m Bubgetausichuß tam Freitag Coulminifter Dr. Frante u. a. aud auf die jungften Demonitrationen an ber beutiden Univerfitat gegen Profeffor Relfen gu fprechen. Geine Musführungen waren in ber Rorm außergewöhnlich icharf und fie richteten fich gum Teil auch bireft gegen die alademifchen Funttionäre, bie es nicht verftanden haben, folche Borfalle gu berhindern.

Der Minifter wies auf ble von feinem Reffort ausgearbeiteten Borfchläge jur Sochfchulteform bin. Es muffe befremben, wenn eine Sochfchule zu biefen Unträgen einen abfolut ablehnenben Standpunft ein-Anträgen einen absolut ablehnenben Standpunkt einnimmt, aber zwei ober drei Tage nach dieser schroffen
Ublehnung an berselben Universität sich Dinge ereignen, welche die Ueberzeugung wachrusen mussen,
daß selbst so hohe Funktionäre, wie der Restor und
die Desane, nicht au dreich en, um den Ausdruck solcher Unruhen zu verhindern, beziehungsweile ste sofort zu ersticken. Diese Ersahrung sei für
den Minister ein Beweis, daß das, was er beautragt
habe, eigentlich äucher fin ilde sei und daß
ent schieden ere Mittel zur Aufrechterhaltung der Disziplin und der Ordnung an Bochschusen notwendig sein werden, als jene, die er urspränglich im Sinne hatte.

Das Volk im Gegenangriff

Madrid schlägt zurück / Bis Getafé vorgedrungen?

Spanische Artillerie legt die Italienische Tankwaffe lahm!

Dabrib. Freitag. Um 12.30 Uhr gab ber Ansfduf für bie Borteibigung Mabribs be- fannt, bag bie Regierungstruppen bie Offen five ergriffen haben und bag bie republitani-

fannt, bast die Regierungstruppen die Offen five ergriffen haben und daß die republikamischen Streitfräste glustige Stellungen einzehmen.
Ein Tagesbeschl des Kommandanten der Verteibigung Madrids, Generals Miaja, an die 50.000 Milizionäre, die nunmehr in den Kampfitellungen einzesehr worden find, ordnet die Offensive au, damit die laufende Woche mit einem entschedenden Siege gekrönt werde.
Der amtliche Madrider Rundfunt verbreftete einen Aufruf an die "innter den ausständissichen Generalen tämpfenden Soldaton, die von ihnen schnählich verraten wurden". Die republisanischen Behörden fordern die Truppen der Ausständischen auf, ihren Kommandanten den Gedorf und und und der Verfanntschen Gelige einen Teil spanischen Bodens dem Anslande verkauft haben, der von unseren Borsahren erobert worden ist".

gestalten fich nicht nur bon Stunbe au Stunbe graufamer, blutiger und bramatifcher, fie nehmen auch mehr und mehr die Form einer Wegenoffensive ber franischen Bolfbarmee an, die dem start
geschwächten und demoralisierten. Gegner nicht
nur ein Baroli bietet, sondern ihn über seine Stellungen hinaus in die Ausgangspositionen der Offensive surückjagt. Eine in den Abendstunden
noch nicht bestätigte Weldung sagt, daß der Gegenstoß der Wilizen bereits Ge ta f e wie der erre icht habe, den einen großen Flugplas sübwestlich von Madrid. Andererseits behaupten die Ausständissen war, im Süben in die Stadt einauch mehr und mehr bie Form einer Wegenoffen-Aufftanbifden gwar, im Guben in bic Stabt ein-gebrungen gu fein, boch bie Debrzahl ber Be-richte aus Burgos und Gevilla ift recht fleinlant. Man fpricht von einer nötigen Rampfpanfe, von einer neuen zweitägigen Frift, ben Schwierig-feiten des Angriffs, der notwendigen "Jestigung" ber eroberten Stellungen und ber Beranführung von Referven. Dagegen beftätigen bie auslänbi-fen Berichterstatter übereinftimmenb, baf bie Stimmung in Mabrib felbft um ge-f ch lagen fei. Die Armee und bas Bolf feien febr optimiftifc, insbefonbere angefichts ber fconen Erfolge, die von der Luftwaffe und der ichonen Erfolge, die von der Luftwaffe und der Artillerie der Regierung in den jüngften Kämbfen
errungen wurden. Die Tantwaffe der Gegner foll
weitgehend andgeschaltet sein. Die United Breft
berichtet, daß ein Angriff von sechs Tants burch
einen einzigen Arbeiter-Wiltzionar zum Stehen
gebracht worden sei. Dieser habe sich flach auf den Boben gelegt und aus großer Rafe unter swei anvolleube Tants je eine Bomige geworfen, die beibe Tants fofort außer Gefecht fehte. Die anberen vier Wagen hatten barauf Kehrt gemacht.

Granco wirb ohne Berangichung fehr ftarter Referven, die er eitweder von Marofto berbei-holen ober durch eine Umgruppierung feiner bei-ben auf Madrid operierenden Armeen gewinnen muß, den Angriff faum: erneuern tonnen. Er läuft aber heute schon Gesahr, daß er selbst gefolagen wirb, wenn er bie Umgruppierung nicht rafch vollzieht. Die Reife bes Brubers Francosnach Rom fcheint ein Berfuch zu fein, Muffolini zu rafchem Ent. fa & gu beftimmen.

Dabrib. Der Berteibigungorat ber Sauptstabt melbet Freitag: Die Aufftanbifden Sauptstadt melbet Freitag: Die Aufständischen haben neue Angriffe unternommen, die sich an einigen Abschnitten ber Madriber Front wiederholten. Diese Angriffe begegneten einem hartnädigen Widerstand ber republisanischen Truppen, die bem Feinde große Berluste gufügten und
ihn an allen Stellen gurudschlugen. Die Regierungbstreitkräfte unternahmen einen Gegen.

Die Rampfe an ber Gubweltfront Dlabribs angriff und find im Abfdnitt bei Bilaverbo mäßig vorgerudt. In ber Racht auf Freitag baben zwei Bataillone regulärer marottanifder Truppen und ein Bataillon ber Frembenlegion mit Unterführung einer Ravallerie-Estabron und fieben Tants im Abfchnitt Carabanchel einen Angriff unternommen. Unfere Abteilungen ichlugen griff unternommen. Unfere Abteilungen schlugen benselben ab und bewiesen im Bajonettsampf große Tapferteit. Ein feindlicher Tant wurde vernichtet. Freitag vormittag versuchte eine Aufständischen-Estadrille von Bombenflugseugen die Haupfladt zu Aberfliegen, doch trieb sie unsere Jagbessadrille in die Flucht. Bei der Berfolgung tontden zwei Aufständischen-Flugzeuge abgestabil

> Der Reuter.Berichterftatter melbet aus Tolebe, bag bie Aftionen ber Auf-ftanbifden am Donnerstag burch bie Regierungs-truppen gunichte gemacht wurden, beren Artillerie ungewöhnlich gut gielte, fo bag jeber Tant, ber vorzugeben verfuchte, in Trümmer gefchoffen wurbe. "Ich war gestern an ber Front, erklärt ber erwähnte Berichterstatter, und fab eine lange der erwähnte Berigterpatter, und fah eine lange Reihe von kleinen Tanko modernster Konstruktion, bie sich den ganzen Tag nicht rührten, offenbar deshalb, weil die Anstständischen, deren vordere Linien bisher beim Angriff immer durch Tanko gedeckt waren, erkaunten, daß die Tanko ein viel zu gutes ziel für die Arkisserielsen und Sich für die Arkisserielsen. barftellen."

> Baris. Rach einer Melbung bes Sa Baris. Rach einer Melbing bes Sa. va 8 b ür o 8 aus Mabrib haben 15 Regierungs. iagbflugzeuge ben aufständifchen Ansturm zwischen ben Obrfeen Carabanchel Alto und Carabanchel Bajo zum Stillstand gebracht. Ein heftiges Maschinengewehrfener aus ben Flugzeugen zerstreute die sich sammelnden Ausständlichen.

Kein Giftgas angewandt!

Mabrib. (Reuter) Dem Bettreter bes Reuterbiiros gegenüber wurde bie Behauptung, bag die Regierungsabteilungen im Rampfe gegen die Mufftanbifden Rampfgafe berivenben, auf bas entidjiedenfte bementiert. Dagegen verwenden die Regierungsfoldaten Gewehre italienifcher Ber-Junft, Die fie in ben Bofitionen ber Aufftanbifden, die damit ausgerüftet waren, erbeutet haben.

In ben letten gwölf Stunden war bie Mrtilleriebefdiegung nur fdwach. Es fcheint, bag Die Aufftandifchen ihre Anftrengungen im Guben auf ber Strafe bon Tolebo longentrieren, bon wo ber nachfte heftige Angriff gu erwarten ift.

Das Kaffeehaus in der Seitengasse

Roman von Fritz Rosenfeld

Mittelmeier wartete barauf, er lien Reiertag nicht aus den Augen und rechnete im Stopf nach, wielange es bauern wirde, bis er die Zeitung ausgelefen batte. Feierigg war fein angenehme Bartner, er war ein verbiffener Spieler, ber nicht verlieren fonnte. Belifan jah es fommen, wie es feit vielen Jahren an diefen leeren Sommersonntagabenden tam: Zivel Stunden spielten sie, dann stritten sie, dann gingen sie nach Hause, der eine nannte den andren einen alten Schwindler und e, bas Staffeehaus nicht mehr zu betreten, er ben andren fier fiben fabe; teiner wollte das Spielgeld gablen, ba feiner eingestand, berloren gu haben. Um nächten Tage grüßten fie einander mit feierlicher Burudhaltung formell und fühl; am übernächten fagen fie wieder neben. einander und ftritten.

Mittelmeier stühte den Kopf in die Hände, seine Finger umspannten die Schläfen, als wollsten sie alle Gedansen in das hirn zurüddrängen; er sonzentrierte sich ganz auf das Spiel. Keiertag umslammerte mit der linken Hand eine Pseise, die Finger der rechten trommelten mechanisch auf die Tischplatte. Das Trommeln machte Mistelmeier nervös, er sigierte mehrmals die hingere, zudende Hand Feiertags, sagte aber nichts. So hatten die beiden dagesessen, als das Casé noch dem Herrn Fuchs gehörte, der eine Borsliebe für romantisch flingende Ramen gehabt hatte; damals hieh es "Casé Lobengrin", und die kellner wurden vom Besieder Testramund und Parsistal gerusen. So würden die beiden noch dassigen, Mittelmeier ftuste ben Ropf in Die Banbe misch auf die Tischplatte. Das Trommeln machte din Mittelmeier nervös, er sigierte mehrmals die hagere, zuidende Hand Kriertags, sagte aber nichts. So hatten die beiden dagesessen, als das das Erietags, sagte aber ihn. Wenn fie ihm die paar Groschen Trintsche für romantisch klingende Ramen gehabt hatte; damals hieß es "Café Lohengrin", und die klister wurden vom Besider Tetramund und Varssissen von Besider Lieben der Vollegen und klingende Ramen gehabt klingende Kamen klingen klingen um feige eröffnet, Hagen er die Beitung nicht finden konnte, die sie verlangten, hieß es: "Bann wird die keine auf und klingende Ramen gehabt klingende Kamen gehabt klingende Kamen gehabt klingende Kamen gehabt klingen kling

wenn Sugo, ber jeht am Fenfter ftand und auf die Strafe hinausstarrte, fo alt und bruchig und nube und bidbauchig fein wurde, wie Belifan

Millionen Meniden leben in Diefer Stadt, dadite Singe, und nur drei oder vier fiben im Café Biniterbuch, immer diefelben. Ginmal muffen doch auch fremde Gesichter den Weg in die Lillengaffe finden, an die Tische des Cafe Bin-sterbusch, elegante Damen und Herren mit fun-felnden neuen Krawatten und Brillantringen an lelnden neuen Krawatten und Brillantringen an den Fingern. Sie wuhten nicht, daß es ein Café Finsterbusch gab, dies war wohl die Erslärung dassit, daß sie nicht kamen. Die Kellame fehlte. Was verstand auch Finsterbusch von moderner Reslame! Leuchtbuchstaden über den Eingang, an die Straßenecke einen livrierten Wann mit einem großen Plasat, in drei Farben, und in allen Straßenbahnwagen Anschläge: Der Trefspunst der großen Welt — das Casé Finsterbusch. Dann würden die Gäste herbeiströmen, es wäre gar nicht genug Plat an den Tischen, man misste sie zussammenrücken und neue aus dem Wagazin holen.

(Fr durste deinen nicht reden men hötte ihn

Er durfte bavon nicht reben, man hatte ihn nur ausgelacht, wie man alle seine Plane aus-lachte, die durch seinen Kopf gingen. Er hatte zu Hause, in der kleinen Kanumer, die er gemietet hatte, technische Bücher, er entwarf Brüden und Kräne, Hafenmodelle und gewaltige Speicheran-lagen. Als Pelikan einmal eines dieser Bücher bei ihm gefunden hatte, hatte er es ihm um die Ohren geichlagen, "Schlechte Architeften und Ingenieure gibt es genug"! hatte er gefagt, "fieh lieber zu, bag bu ein guter Rellner wirft". Seither nahm

er eine Bestellung entgegenzunehmen hatte, hieh es: "Bring lieber einen ichwonzen Kassee, das du bault, wird ohnehm beim Frodessung, das du bault, wird ohnehm bein fte alles: Ihn hins und herjagen, ihn derinal um frisches Wasser schieden, ihn andrüllen, wenn ein Gast die Zeitung nicht aus den Sänden legte, die man von ihm verlangte, mit ihren schnudigen Fingern in seine Träume greisen und sie auseinsanderreißen wie das staubige Stroß einer zerfals lenden Bitte.

lenben Slitte.

Rinfterbufch tvar immer babei, wenn es galt Sugo jum beften zu halten. Geine Frau bat gute traurige Augen, fie gab ihm manchmal ein Wort traurige Augen, sie gab ihm manchmal ein Wort bes Trostes: Mergere dich nicht, summere dich nicht um sie, sie meinen es nicht so schlumm. Aber die Mrau kam selten ins Casé herüber; sie sach in der Bodnstube, an dem Schreibisch, und sah die Rech, nungen durch, die sie nicht bezahlen konnte. Bie oft hatte hugo schon daran gedacht, davonzuskaufen. Aber man fand nicht so leicht einen anderen Wosten, und der Smoling, den er trug, reichte nur für das Casé Kinsterbusch. In den vornehmen Rosalen waren die Kellner eleganter gesteichte als Lotalen waren die Rellner eleganter gefleibet als die Grafen in den Filmen, die er fich an feinen freien Montagen aufah. Filr Anfänger ohne tabellofe Garderobe war bort lein Plat.

adellose Garberobe war bort sein Plat.

Awei alte Frauen lamen, sie trugen trot der Sitse Spitzenhauben auf dem Kopf und schwarze Mantillen aus Atlas. Um den Hals hatten sie dide violette Samtbänder gewunden. Sie setzen sich schweigfam in die Ede, bestellten Soda mit Himber und blätterten in illustrierten Zeitungen. Manchungl lachte die eine auf und reichte das Blatt der andren hinilder; dann folgte ein zweites, gludsendes Lachen nach.

Drerfer stand neben Willin am Klopier und

und Belifan ihm ein Beichen geben mußte, daß wieder in feinen Seffel gurudgefunten und er eine Beftellung entgegengunemmen hatte, hieß ichnarchte. Dregter wollte fich verabichieben, Billh hielt seine Hand, gab sie wieder frei, Dregler blieb, sprach weiter. Alles stand still, die Luft und das Licht, die Gedanken und die Derzen. Wer in diesem Augendlich das Café Finsterbusch in der Liliengasse betreten hätte, wäre zurückgefahren, als hätte er sich in ein Wachssigurenstadiett verirrt.

Belifan hatte seinen Smoling in den Kasten gehängt. Dugo seine Schirmmüte aufgestüllet. Billy die Noten und Oeste mit den Notigen und Formeln zusammengerafft und unter den Arm geschoben. Genno gündete sich eine neue Bfeise an und trabte ins Dunkel hinaus. Die Riche lag unter Schatten: auf eine Kupfersanne blitze der Wiedelner geschung beriberfden Wittelmeier was fert ber Wohnung berübertam. Mittelmeier war fort, Feiertag, die beiden Frauen. Die Schliffel Inarrien hohl im Schloß; bann erlosch bas Licht an ber Dede.

der Dede.
Frau Finsterbusch sam aus der Wohnung herüber. Aur zwei- Bandarme brannten, die Stilhse standen auf den Tischen, an der Mauer lehnte ein Besen, eine Schaufel, die Zeitungen waren ausgespannt, die Nahmen hingen seer, wie ein Gewirr den Spinnenfäden, an der Wand. Derr Finsterbusch schnarchte. Die Frau rüttelte ihn wach, er erhod sich plump, schlotterte in das Wohnzimmer, siel neben dem Schreibtisch in einen Wessell. Die beiden Wandarme versanten mit surzem roten Glimmen in der Kinsternis.

Die Frau sab stummen in der Finsternis.

Die Frau sab stumm auf den schweren, faus len Körper, der in der hitze leuchte. Dat es einen Sinn, mit ihm zu reden? Er hat tein Geld, er lann tein Geld auftreiben. Er wird nie Geld haben.

(Fortfebung folat.)

Der Personalmangel bei den Versicherungsgerichten

und seine katastrophalen Folgen

In ber Budgetbebatte befaßte fich Genoffe u. a. mit ber Frage ber Berfiche.

Taub u. a. mit der Frage der Ber siche er ung 8 g er i ch t e.

Tung 8 g er i ch t e.

Das Auftigministertum senne die Berkältnisse und ine alles, um die llebelitände abaustellen, doch ischeien diese naten Absilden an der Unmöglichseit, die norwendigen sinanziellen Mittel aufgubringen. Gerade hier wäre eine Abhilde ader sehr dringend, da es sich um die Aermiten der Armen handelt, die auf die umstrittene Rente angewiesen sind. Bei den Berschicherungsgerichten beträgt die Jahl der eingebrachten Alagen 4577, die der nichterledigten einvos über 600. Dagegen sind dem Oberversicherungsgericht von 2538 Klagen aum 30. Junt d. J. 2026 unerledigt! So sam es nicht weitergeben und es ist unter allen Unständen notwendig, daß man die Gerichte entwerdend ausstattet. Auch wenn nach der Statistis 80 Brogent der Klagen a h g e w i e se en iverden, so gedt es immer noch um die teltsichen 20 Brogent, die au ihrem Plecht sommen wolsen und auf die Mente wachen, dah es Situationen gibt, in denen das Sparen ganz und aar nicht am Plade ist.

Für Ausgestaltung des Obersten Verwaltungsgerichtes

des Obersten Verwaltungsgerichtes

Ru den Absichten, durch eine entsprechende Robelle eine Entlactung des Obersten Berwaltungsgerichtes dere Entlactung des Obersten Berwaltungsgerichtes herbeiaussischen, sagt Genosse Zaub, daß durch eine Einengung der Komptena diese Gerichtes, durch die Einengung der Komptena diese Gerichtes, durch die Einschaftung der Berutungsmöglichteiten, wohl die armen Schälds misste und den ung gesteoffen würden. Deshald misste und den ung geste hr t en Beggchen und das Oberste Berwaltungsgericht derart a u s g e sta l t en, daß es den Ausgenaberungen wirstid gerecht werden kann. Auch Mahnadmen aus Erleichterung des Bersahrens werden notwendig sein. Reduct verlangt weiters, daß auch die deutschen Richter entsprechen Gerichten korten. Er regt auch an, die großen Gescheduch, die Rivisprosehordnung und das Arcsiegeich, zumächst einer Enquete den Aursten, Abdolaten und Richtern zugänglich au machen, die mit dem brachtichen Leben in Berbindung ischen. Ert dann follten seen dere enquete den Aursten, Abdolaten und Richtern zugänglich au machen, die mit dem brachtichen Leben in Berbindung ischen. Ert dann follten sie aur darlamentarischen Berhandlung gelangen.

Uebernahme in die Staatspolizei

Vebernahme in die Staatspolizei
Beim Kapitel Annenmin it terium
wirft Taub die Krage auf, ob bei der Verstaartlichung
der Bolizei in einer ganzen Reihe von Sädten nicht
doch mehr Leute von der früheren Gemeindepolizei aufgenommen werden fönnten. Das Annenminis
sterium war wohl bemäht, die Gemeindewachleute
mit zu übernehmen, aber in einzelnen Källen sollte
man doch über das Mash dessen kundschen, was bisher geschah, denn durch die Aurüschung der Gemeindebeamten wird eine außerordentliche Verstimmung berdorgerusen. Es ist selbstverständlich, daß
nur st aa at d tre u e Elem ente übernommen werden. Einem Die Bolizeiorgane missen aber
anch die Sprache Verstime dies en die bern der
Arbeit nicht vollwertig sein. !

Regierungssekretäre oder nicht?

Regierungssekretäre oder nicht?

Ru ber vom Neferenten aufgeworfenen Frage der Bestellung von staatlichen Gemeinde frage der bestellung von staatlichen Gemeindes Wenn es sich darum handelt. Menschen au bestellen, die die mititärische Agenda in den Gemeinden übernehmen solsen, die vom Staat bezahlt werden und die auf die Ausonomie der Gemeinde leinen Einfluß nehmen, so sam dagegen nichts eingewendet werden. Daß die militärischen Agenden auch in den Gemeinden einen ziemlichen Umfang annehmen werden, muß ja jeder sehn, der die Berhältnisse kenn, das hosse aber, daß man bei der Auswuhl dieser Personen keineswegs die nationale Augehörigkeit in Betracht ziehen wird, sondern wirklich nur die staatliche Zwerlässigsteit.

Mußer bem Innenminifter fprachen im Musfcuß am Freitag noch die Minister Dr. Der er (Bustig), Dr. Gramet (Unifizierung) und der erste Bräfident des Obersten Berwaltungs-

gerichtes Dr. Hách a.

Am Nachmittag wurde die Schuldebatte ersöffnet, in der Schulminister Dr. Franke sprach. Die Sibung wurde erst spät nachts besendet und die Aussprache auf Dienstag früh verstagt. Aus Raummangel müssen wir einzelne diefer Erpofés und auch das fehr intereffante Res ferat des Berichterstatters Dr. Macel jum Schuls tapitel für morgen gurudftellen.

Exportförderung im Ministerrat

Fürsorgeaktionen weiter verlängert

Brag. Im freitägigen Ministerrat wurbe ber Bericht ber betelligten Ministerien über bie Borbereitungen für bie fünftige Regelung ber Einfuhr und ihrer hanbelspolitifchen Ausnützung

Wenn Vater waschen müsste



Slebzigster Geburtstag

Der Gemeindebor. fteher bon Dorf Schnee bon Dorf Schneeber g bei Boben bach, Genoffe Joseph Sofef Soms
mer, bollendet am Sonntag, den 15. Nobember, fein fiebzig-ftes Lebensjahr. But die Salfte biefer langen Beit fteht ber auch heute noch riffige Gco noffe im Dienfte fei-ner Rlaffe als pflicht-



fteber an der Spite der Gemeinde und biefes Mmt in der fleinen und armen, nur auf das bifiden Fremdenverfehr angewiesenen Gemeinde mag ibm nicht immer leicht geworden fein. Genofie Som-mer erfreut fich des absoluten Vertrauens der Ge-nofien und felbst die anständigen Gegner fönnen ihm ihre Achtung nicht verfagen, was auch icon baraus hemvorgeht, daß er 33 Jahre ununterbroschen Rommandant der Schnecherger Freiwilsligen Peuerwehr ift.

Bir nehmen ben Chrentag unferes Freundes gerne gum Anlag, um ihm unfere herglichften Bludwüniche bargubringen und bie Soffnung aus. aufprechen, baß ibm noch recht viele Sahre bet bestem Bohlbefinden beschieden fein mögen.

Der Brafibent ber Republit empfing ant Freitag den italienifden bevollmächtigten Minifter or Sascendis, ferner den icheidenden und ben antretenden Militärattadie ber Bereinigten Staaten von Nordamerifa Oberji Gilmor und Major bes Generaljtabes Binslow, ferner ben Projesjor ber Agramer Universität Dr. Sibil und ichlieftlich ben Vorsissenden des militärischen soziologischen Kreises Universitätsprosessor Dr. Josef Kral.

Sudetendeutscher Zeitspiegel

Was sagte Robert Hohlbaum vor wenigen Tagen in Berlin?

Seute veranstaltet — wir haben darauf bereits hingewiesen — der "Bertband bert
de utsichen Afadem i ker" im Saal des
Deutschen Haben er i Krussen den Grenze
Bortragsabend Robert Hohlbaum auf Einster
fest — sprach derselbe Herr Hohlbaum auf Einster
hier also g ladung des Ration alfozialiftifchen Studenten bundes und des Ctudenten Studenten bundes und des Studentenrings der NS.-Kulturgemeinde in der Alten Ausa
der Friedrich-Wischem-Universität zu den BerLiner Studente Universität zu den BerLiner Studente Universität zu den BerLiner Studente und ben genen, Bischen in nd Sendung bes grenzdeuts
fchen Dichters". Wir haben für diesen
Bortrag Hohlbaums einen Zeugen, der, obwohl
von und befragt, nicht einmal von den "tobaliten"
Anhängern des Herrn Henlein angezweiselt werben dürfte: den "Böltischen nagezweiselt werben dürfte: den "Böltischen nagezweiselt werben dürfte: den "Böltischen Den Beob ach,
ter", der in seiner Aummer vom 12. November
1936 die Bersen Hohlbaums in DreispaltenAusbehnung vor die Leser wirft.
Laut diesem Bericht trat Hohlbaum, für
bessen Empfang als eines sudetendeutschen Dichters die Brager Kommilitionen den heutigen

beijen Empfang als eines judetendeutschen Dichters die Brager Kommilitionen den heutigen Abend rüfteten, in Berlin als eine Art Literaturs wart der "größbeutschen fulturellen Berbundensheit Deutschlands und Oesterreichs" auf, geseiertet Dichter der "Grenzlandtragödie als schiefalshafter Aufgabe". Gerr Hohlbaum ist, an hand seines Berliner Vortrags, dem "Bölfischen Beobsachter" Gewährsmann dafür,

"baf bie Gehnfucht ber Jungen jenfeits ber Grenge Deutschlands inniger befchwor, als ber Deutiche im Reich".

"ber Grenglanbbeutiche batte fein Baterland. Aber wenn er bas Wort aussprach, fprachen es bie Sahrbunderte mit ibm, und es leuchtete wie ber

"Bie bie Bollstumsnot ber Rachfriegslage an ben Grengen nun jeben gu Entscheibung und Be-tenntnis zwang, tam für bie Grenglandbichter bie ibrer Miffion. Wegenüber ber Dichtung ber Muslanbsbeutiden fei

hier alia gift ber "Bölfifde Beobachter" in indirefter Rede direft Dohlbaums Gedantengang wieber

grenglanbbeutiche Dichtung ber ewige Gehnfuchteruf ber Sarrenben bor ben Toren Deutichlande, bag fie fich ihnen einmal auftun."

Rein Zweifel alfo, bag es bie Tore au Sitlerdeuticiland find, auf beren Sich Definen die Bohlbaume mit folder Annigleit warten, gleich-biel, ob fie fich einmal Desterreicher und ein ander Mal Gubetenbeutiche nennen.

Bir brauchen dem wohl nicht viel hingugu-fügen. Söchstens die Frage: wer — aufer der "Lohalen" aus dem Lager Genleins — diesen Geren Soblisaum für geeignet halt, nun in Brag bor den deutschen Studenten zu sprechen, deren nationalistischer Teil wahrhaftig, nicht zuleht nach der Affäre Relsen, ohnehin genug auf dem Kerbhola bat und die bringendit eine gang andere Ergiehung brauchen, als fie herr Robert Soblbaum ber Mann mit bent emigen Gehnsuchteruf nad Sitlerdeutschland, gu bringen in ber Lage und willens ift!

Bie wir bei Blattfdluft erfahren, wurde ber Bortrag von der Boligei boch im letten Moment verboten.

Eine verwechselte Totenehrung

Einfuhr und ihrer handelsvolitischen Auskungen bei der Exportsörderung im Rahmen der Hering intensiverer wirtschaftlicher Beziehungen der Tschechosolien Beiden Burdertatet. Rach Abschalbe erstatet. Rach Bischolle in Tür m is veranstaltete am 9. November 1823 in München erin. Dertusch eine Weisens die Welten Abschalbe er der die erstorertichen Wisselfischen wurden seinen Abschalbe er Kasien Verlächen Bauberren und gemeinnübigen Arreven beiters dur die eine Totenehrung. Er seites die Kieft die er nähren der Kasien von die eine Totenehrung der kasien Weisen seine Weisen seinen Verlächen Bauberren und gemeinnübigen Arreven der er nähren der Kasien der Kasien

Diefer Rampf erforderte Opfer, beren 'eber Deutsche ehrend gedenten muffe. Gerr Brofich bergaft babei auch nicht auf ben Delben "Schlageter", in bem er offenbar ben gleichen Gelben

Vom deutschen Schulfunk

In der Zeit bom 6. Oftober bis 11. Nobems ber hat der deutsche Schulrundjunt in Brag breis gehn Gendungen beranftaltet. Sievon entfiel die Sälfte auf die Oberftufe und brachte eine Reporinge aus der Beutiden Landestonmiffion für tage aus der Deutschen Landeskommission für Kinderschutz und Jugendsstriorge in Neichenberg. Reben dieser zur Kächstenliebe erziehlichen Sensung solgte dann ein Querschnitt durch die Oper "Der Freisch ist "von Weber, worin den Kindern ein ideales Stüd Musikerziehung geboten wurde. Am 20. Ottober hatte sich der Schulrundsfunt auf die Wehrer zieh un g eingestellt. Am 27. Ottober wurde ein seierliches Programm zum Staatskeiertage ausgesendet. Minister Datter Staatsfeiertage ausgesenbet. Minifter Doftor Spina iprach gu ber beutichen Schuljugenb. Am 29. Ottober erlebten bie hörenben Rinder im Beifte einen Ausfugen in die alte Stadt E jer. Weite einen Ausstug in die alte Stadt E zer. 2m 31. Ottober trug ein dramatissiertes Märchen den Gedanken des Weltspart ages in die Schulkfassen. Der 3. Kobember brachte eine Tierschund ist einen Bortrag, eine Reportage aus einem Tierasyl und heitere Szenen nach Tiergeschichten den Ander Minister Dr. Arosember sprach zum Weltsfriedenstage Minister Dr. Kroft a und Professor Longin dot Bruchtstage uns Schillers. Lied nan der ongin bot Bruchftude aus Schillers "Lied bon ber Glode". Auch die Sendungen für die Unterftuse hatten start erziehlichen Charafter. Gin Märchen "Bort, Kinder, helfil" warb für den Kinderschuts-monat. "Die Bremer Stadtmusstanten" stellten monat, "Die Bremer Stadimusikanten" stellten sich in einer glüdlichen Bearbeitung heiter und munter vor. Dann klangen Serbst lieber, die den Kindern neu und und Erwachsenen so all vertraut sind. Für den Tierschut und auch für den Sachunterricht gut zu verwenden waren die hörzenen von Berg mann über das Bjerd. Und dem Serbstwetter entsprechend schlos sich als lette Sendung "In der Spielstude" an, wobei den Kindern gezeigt wurde, wie auch im heiteren, selbstwerzessenen Spiele Sinn und Gesüchl sein können.

Die Gattin bes Brafibenten ber Republit, Frau Sanna Benes, bejuchte geitern nachs mittags bie Frauenarbeiten : Mus : it ellung im Deutiden Saus in Brag, die vom Deutiden Ruliurverband ber-anitaltet wurde und die ber Befleibungs. a I t i vn gewidmet ist. Frau Benes widmeie nach eingehender Besichtigung der ausgestellten Frauenarbeiten einen nam haften Betrag der Belleidungsaktion des Kulturverbandes.

Budapest felert Clano

Bu ba pe ft. Der italienische Außenminister Graf Ciano traf mit seiner Begleitung Freitag mittags im Sonderzug aus Wien hier ein. Auf bem Bahnhof hatte sich der Ministerpräsident und ber Außenminister zur Begrüßung eingesunden. Bor dem Bahnhof brachte eine große Meuschenmenge dem Gast begeisterte Ovationen dar. Am Nachmittag besuchte Ciano das Parlament; als er während der Sihung in der Opplomatenloge erschen, wurden ihm gleichfalls große Ovationen guteil,

Der letzte Ziehungstag der 35. Klassenlotterie

-rb- Der letie Ziehungstag ber fünften Riaffe einer jeden Klaffenlotterie ist von besonderer Bedeutung. Denn an diesem Tag wird die Brämie von einer Million Ke ausgelost, die
dem gulett gezogenen Treffer von mindestens
2000 Ke gufallt, was neben dem Sauptreffer (der in der fünften Alasse gleichfalls eine Million Kö beträgt), die böchte Gewinnchance unserer Alassen, lotterie bedeutet. Der gliidliche Gewinner eines Haupttreffers, der gleichzeitig der lehte Treffer in der Kategorie der Gewinste über 2000 Kö wäre, könnte also zwei Millionen Kö nach Hause tragen.

Bei der geftrigen Ziehung, bei der die lehten Treffer der fünften klaffe unferer 35. Alaffenloiterie gezogen wurden, bestand diese Wöglichfeit nicht mehr, benn ber Saupttreffer war bereits ausgeloft. dem der Haupitrerfer war bereits ausgefon. Sas tat indessen dem Interesse ber Lotteriesiebige keinen Eintrag. Der Saal war lange vor Beginn der Zie-bung bis auf den lehten Alah gefüllt. Schliestich füllt sich auch die Estrade, auf welcher sich der Zie-bungsaft vollzieht. Im Sintergrund nehmen vier Bertreter des Alnangministeriums Alah, neben ihnen ber Borftand ber Ginaissolieriebireftion Regierungs-rat Dr. Rratif. Debr im Borbergrund ficht am Brafibententifch ber Borficenbe ber Bichungsfommiffion Rat J. Rafet und gang vorn an der Brüftung der Eftrade die dreigliedrige Kommission, die den eigentlichen Ziehungsalt vornimmt. Rechts von ibr fteht die große gläserne Ziehung sirom mel, in welder die weißen mit einer roten Anpierbanderole umschlossenne Bapierröllichen mit den Losenummern liegen, links die kleinere Gewinst unne, die die roten, mit grünem Papierband verskapfelten Röllichen enthält, auf denen die auszuslosenden Gewinste verzeichnet sind.

Nach der Begrüßungsansprache des Negierungs-rates Dr. Ur at t I is erklärt der Borsihende der Bieder Bernaffinn ben Biehungsaft für eröffnet. Bwei Angefenlte breben die Kurbeln der beiden Glastrommeln, die Papierröllichen wirbeln durcheinander und werden gründlich gemischt. Dann ireten die Baifen mad dien, die nach altem herfommen die Lofe and den llruen zu ziehen haben, in Kunktion. Geftlich gelleidet, mit Schärpen in den Staatsfarben bon ber Schulter gur Balfte, find fie fid ihrer Bedeutung fichtlich bewußt.

Die Biehung geht ichnell von ftatten. Das eine Mabchen giebt aus ber Lodurne ein Rollchen, entfaltet es und reicht es dem rechts sibenden Beamten, der die Rummer bes gezogenen Lofes laut ber-Gleichzeitig bat bas andere Dladden aus der Gewinfturne den entfallenden Treffer gezogen, der bon dem linte fibenden Beamten verfündet wird Der in ber Mitte fibenbe Rommiffar tonftatiert: roten Treffergettel aufeinandergelegt auf einen Iangen Dorn, ber bor ihm auf bem Tifch fteht. Auf einen Draht aufgefabelt und mit einem Bleifiegel berfeben, wandern fpater Die nach ber Anfeinanberfolge aufgereihien roten und weihen Bapiere ins Archiv, als Dofumente der geschehenen Biehung. Bon Beit zu Beit werden die beiden Biehungsurnen neuerlich gedreht und die Losgettel gemifcht.

Bei biefem lehten Ziehungstag waren meift 600-Kc-Treffer auszulofen und zehn Treffer von 2000 Ke und darüber. Der lehte von diefen gewinnt die Pramie von einer MIlion. Große Spannung herricht im Saat, Der lette bon biefen gehn ber Borfigende nach Ziehung bon nenn biefer Tref-fer berfundet, daß bas nächste, mit mindestens 2000 Ko gezogene Los die Bramie von einer Million gewinne. Es folgen etliche Sechsbunderier und ichtieftich fommt das große Ereignis: das Los Aummer 77.687 wurde mit 10.000 Kč gesgogen. Sein (ober seine) Besiber, denn bielleicht ift dieses Giudios zu Vierteln oder Achieln verfauft worden, haben eine Million gewonnen...

Der Sobepunft ift überfchritten und bas Intereffe der Miebibe erlahmt. Der Saal lehrt fich, noch ehe die berbleibenden fleinen Treffer ausgeloft find

Daß bie und ba merfwürdige Anflichten fiber ben Borgang bei ber Biehung herrichen, geht aus einer Bemerfung bes Borfibenben ber Ziehungstommiffion hervor, ber in feiner Eröffnungsanfprache erwähnte, daß der Direftion der Staatslotterie mehr-fach Bufchriften gugingen, die das bescheidene An-suchen enthielten, den Absendern doch ein en



Auszahlung eines Haupttreffers in der Staatslotterie

Tagesneuigkeiten

Der Kinderluftballon entschwebt

Rad) einer aus Berlin fommenden Ditteilung der reichsdeutiden "Birtichaftsgruppe Ginzelhandel" ift nach den neuen Beftimmungen über die Berwendung von Mautichuf, die die Neberwachungsstelle für Kautschuf und Asbest angeordnet hat, u. a. auch die Berwendung von Kautichuf zur S er st el I u ng von Luft-ballons für Spiel-, Reflame- und Aus-stattungszwede vom 1. Jänner 1937 an ver-

Das Dritte Reid), das vom erften Tage an eifrig beftrebt gemejen ift, Symbole gu fchaffen, neuerdings in gunehmendem Dage durch Symbole djarafterifiert, die darin bestehen, dag es dies und das nicht mehr gibt oder nicht mehr geben darf. Und wie man das Tiden einer Uhr im Rimmer nicht mehr beachtet, folgnae die Uhr eben wie immer tidt, aber fofort aufhorcht, wenn die Uhr fteben bleibt und bas leife Geräusch verftummt, fo fonnen folde fleine Dinge, Die es plotlich nicht mehr gibt, die Menichen doch gum Aufhorden bringen. Das Berbot der harmlofen Luftballons ift folch ein Symbol. Diefe bunten Dinger, leichter als Luft, bedeuten gewiß nicht viel im Leben. Ein Kinderspielzeug find fie oder ein lustiger Festidanud. Aber gerade well sie so nichtig, so unwichtig sind, fragen sich bei ihrem Berschwinden die Menschen vielleicht doch: LBarum? Wo treiben wir hin? Wohin treibt man uns? Und wenn fie den letten Rinderluftballon, den es noch gab, als buntes Bünftchen am Simmel entichweben feben, so werden fie wohl bange ahnen, daß ihnen damit mehr ent-

dwunden ift als nur ein buntes Rinderfvielzena. Es ift die Corglofigfeit, die mit ihm entichwebt. Und fie werden begreifen: Wenn es die fleinen Meberfliffigfeiten nicht mehr geben barf, fo fteht es fclimm . . .

ein aufe pollfommenfte burchgebilbetes Rontroll. fuftem bafür bürgt, bağ bas Refultat ber Bie-

bung nur bem Bufall überlaffen ift und feinerlet

Diöglichfeit beftebt, bag bie Biebung von wem im-

Richt nur die Biehung ift öffentlich, fonbern

mer beeinflußt werbe-

Um bas Rarisbaber Smetanabenfmal, Um Rovember wird eine lünftlerifche Jury ber Bereinigung gur Errichtung bon Smeianabents malern über die Entwürfe für ein Smeianadents mal in Karlsbad entscheiben. Es liegen eina 60 Entwürfe vor, die vom 24. bis 30. November in Brag im Myilbed-Bavillon am Graben gur Musjtellung gelangen.

Gattenmordverfud - fieben Jahre Rerfer. Freitag ftand ber 34jahrige Maurer Jofef Beran ver dem Pilsner Schwurgericht weil er am 28. August 1936 aus einer automatischen Pistole in Sobesult gegen seine Gattin Bozena fünf Schiffe abgegeben hat. Seine Tat hat er deshalb begangen, weil seine Gattin wegen seines roben Berhaltens weggezogen war, Beran hatte sie bei ihrem Vater aufgezucht und als sie es ablehnte. den gemeinsamen Haushalt wieder aufzunehmen, schoß er und fügte der Fran schwere Berlehungen zu, welche deren Berftimmelung und Berufsunfähigkeit zur Folge hatten. Die Frage, ob Beran einen Mordversuch begannen habe, bejahfen bie Geschworenen mit acht Stimmen. Der Beschulbigte wurde sodann gu fieben Jahren ichweren Kerfers, verschärft burch vierteljährliche Kaften und Dunkelhaft an dem Jahrestage ber Eat verurteilt,

Der Tabatidmuggel in Jugoflawien ber-urfacht dem jugoflawifden Staat ungeheuere Berlufte. Der amtliche Angeiger ber Staatsmono-Berluste. Der amtliche Anzeiger der Staatsmonopole ruft die Bevöllerung auf, im Kampse gegen "den Arebs der Staatsssinanzen" mitzuhelsen, besienders wenn die Tabaternte so groß ist wie im heurigen Jahre und 20 Millionen Kilogramm des trägt. Der Tabalschmuggel ninmt immer größeren Umfang an, besonders in den Banaten, in welchem Tabat angebaut wird. Im Jahre 1933 wurden in Jugoslawien 19.328 Berbrechen und llebertretungen gegen das Geseh über das Tabalsmonopol und im Jahre 1935 bereits 77.608 derartige Bergehen begangen. Im Strafregister werden 35.230 Bersonen als Schmuggler gesührt. Die Staatsverwaltung verschärt und vervools Die Staatsberwaltung verschärft und vervollfrandigt nunmehr das Borgeben gegen die
Schmuggler, da der Staat burch den Tabatschmuggel jährlich einen Schaden von 600 Mils
lionen Dinar erleidet. Rach den seitgestellten
Schmuggelfällen wurde der jugoslawische Staat
während der letzten vier Jahre um 4 Milliarden Dinar gefcabigt.

Dit bem Rinbe Di ben Tob, Im 16, Biener Bezirf hat sied bie Beamtensfrau Marie Prinz mit ihrem achtighrigen Sohne gasbergiftet. Der Chemann fand beibe bereits tot vor. Aus einem von der Frau zurüdgelassenen Briefe geht hervor, daß sie die Tat wegen Krankheit verübte und ihr stind mit in den Tod nahm, damit es nicht mut-

terlos fei. Gine Riefenbrude. Brafibent Roofevelt Eine Riefenbrüde. Präfibent Roosebelt ersöffnete Donnerstag abends den Berkehr auf der neuen Riesendride zwischen San Francisco und Oakland, indem er im Weißen Haus in Washington die neuartigen Brüdenbeleuchtungsanlagen durch Drüden eines Knopfes einschaltete. Die San-Krancisco-Bay-Brüde hat eine Gesamtlänge von über 17.6 Kilometer. Die Brüdenanlage besteht aus mehreren Biadulten, einer Hängebrüde, die von San Francisco zu der in der Bay liegenden Inself führt und einer Auslegebrüde, die die Inself mit Oakland verbindet. Die Baulosten beskaufen zugen fich auf 77 Millionen Dollar.

Ziehung der Klassenlotterle

Unberbindlid.

Brag. Bei ber Freitag Benning ber 85. tichechoslowafischen Rlassenlotterie wurden nache stehende Gewinste gezogen:

1 Million Kč Prämie und 10.000 Kč gewinnt

1 Million K6 Prämie und 10.000 Kč gewinnt Los Nr. 77.637. 100.000 Kč das Los Nr. 29.029. 20.000 Kč die Lose Nr. 35.863, 110.563. 10.000 Kč die Lose Nr. 29.224, 46.167. 5000 Kć die Lose Nr. 74.575, 72.070, 47.057, 82.244, 85033, 6793, 12.991. 2000 Kć die Lose Nr. 29.093, 19.980, 7864, 3256, 91.740, 61.021, 21.450, 54.407, 5885, 100.902, 86.713, 9003, 26.895, 111.623, 99.293, 30.49, 20.014, 22.751, 105.305, 85.136, 25.668, 110.115, 11.723, 13.344, 43.985, 54.180, 25.008, 76.484, 60.480, 19.233, 76.244.

In Bombah tam es am Donnerstag gu neuen Zusammenftößen, bei benen vier Berfonen getötet und 12 verleht wurden. Britische Infan-terie wurde eingesett, um die Ruhe wieder herauftellen.

austellen.

Shaw überwindet die Seekrankheit, (mh.) Im "Britischen Medizinischen Journal" berichtet ein Dr. Hill, Schissarzt der "Aquitania", wie er der Seekrankheit mit Erfolg zu Leibe geht. Er läht die Vassagiere seines Schisses — Chorale singen, und das wirkt so besäuftigend auf die Wagennerven seiner Schildlinge, das selbs der fürchterlichte Sturm ihnen nichts anhaben kann. Diese originelle Helle methode, die jeht in England wissenschaftlich ansgebaut (und unterbaut) werden soll, hat natürlich der erfinderische Bernard Shaw ichno bor langen Jahren selbst entbedt und angewandt. Siets erregte er das neidvolle Staunen seiner Freunde, wenn er nach das neidvolle Staunen feiner Freunde, wenn er langen Secreisen fröhlich und rosig ans Land als ob nichts gewesen ware, Freilich pflegt ber alte Cleptifer nicht Kirchenlieder zu fingen, aber er rezi-tiert Gedickte, erft auf Englisch, dann auf Fran-zösisch, Lateinisch und Griechisch. Ob die Bartierung der Sprachen besonders zwecknätzig ist oder ob sie nur Shaws Bildungsgrad dosumentieren soll, ist nur Chaws Bilbungsgrad bofumentieren nicht befannt - jedenfalls langte Chaw wohlbehalten an Englands Rüften an. Rur einmal geschah es, daß er, nach einem fürchterlichen Sturm, treidebleich und mit den Spuren der überstandenen Seefrantheit fichtbar behaftet, vom Ded trantte, Bas war gescheben? Chaw hatte ftundenlang auf ben Blanten gestanden und seine Gebichte aufgesagt. Alles ging aufs beste. Da nahte ber Rapitan, au feinem Arm hing ein heroifches Madchen, bas ben Dichter erkannt hatte und bei Bindfarte 12 feinen Dichter erkannt hatte und bei Windsafte 12 leinen andern Wunsch besach, als ihm vorgestellt zu werden. Shaw, bon soviel Opfermut bezwungen, ließ sich in eine Konversation mit dem Mädchen ein — freisig nicht auf lange. Aus dem Rhythmus feiner Boetif gerissen, fiel er jäh und ausgiedig der schrecklichen Krankheit anheim. Seither, so wird berichtet, zieht es selbst Bernard Shaw vor Seefahrten bei ruhigem Wetter zu unternehmen.

Bon der Jacht auf das Flugzeng. Ein intereffanter radiophonischer Berjuch wurde am Donnerstag auf der Jacht Marconis "Elettra" unternommen. Anlählich der Feiern des zehnten Jahrestages der amerikanischen Rational Broadcasting Company trat Warroni von seiner Jacht aus mit dem Direttor dieser Gesellschaft in Berbindung, der sich zur selben Zeit in einem Flugzeug über New York befand, ferner mit dem französischen Postminister, der gleichfalls in einem Alugzeug über New York freuzte und schlichlich mit einem amerikanlichen Aundfunt-Magnaten,
der in keinem Ann Boekon Freistischen Freise der in seinem New Porler Arbeitszmmer sas, Mit biesen I Bersonen führte Warconi gleichzeitig ein etwa halbstündiges Gespräch. Der Empfang war an allen vier Stellen äußerst gut und die Unter-redung wurde durch eine Reihe amerikanischer Sendestationen übertragen.

Socifdulfperre in Wilna. Der Reftor ber Universität W i I n a hat wegen Zusammenfichen, die sich zwischen Studentenden ereignet haben, die Vorlesungen eingestellt,

Regen im Angug? Der Gubwind hat im mitteleuropatifien Binnenland einen beträchtlichen Zemperaturanstieg gebracht. Am ftartften bat es fich in ber Glowafei und in ber ungarifden Tiefebene erin der Slowafei und in der ungarischen Tiefebene erwärmt, wo heute nachmittag 14 dis 17 Grad Celsius
berzeichnet wurden. Auch in den höchsten Lagen der Nepublik herricht Annwetter. Die Wetterlage ist
wenig günstig, da vom Westen her sich etwas kisslere Luft über das Festland ausbreitet. Hiedenraf kann sich gerade über dem Staatsgebiet ein stärkerer Wärmeunterschied ausbilden, was siärkere Reigung au Regenfällen zur Fosge haben würde. Wahrschein-liches Wetter heut ein Josen vorden. Wahrschein-liches Wetter heut ein Diten der Nepublik resa-tiv vorm, im Westen später wieder etwas kühler. Wechselnd dis dorwiegend bewöstt, allmäbliche Zu-mahme der Reigung zu Riederschägen. Wetterans-sichen site morgen: Wetterlage unsicher; strich-weise Regen.

Vom Rundfunk

Genntag

Brag I: 8.00 Konzert aus Karlsbab. 9.10 Eng. lijch-kurs. 9.25 Muzits Salonquarteit. 10.80 Brudister: Glebente Sinfonie. 19.20 Aus tichechijchen Operetten. 15.45 Bopuläres Konzert. 17.35 Deutsche Senbung: Klassischer. 18.50 Deutsche Senbung: Klassischer. 18.50 Deutsche Kresse. 17.50 Kundkuchenichau. 17.50 Kundhundercheiter. 18.50 Deutsche Kresse. 19.80 Aus dem Kationalischer: Biget: "Carmen". 28.05 Tananusit. Bauf Walles: Warum ist ber Korben dem bemokratisch? 14.45 Lob der Kleinstadt. Dörfolge. — Brünn: 9.00 Schallplatten. 11.15 Kundhundorcheiterfungert. — Bresburg: 16.40 Beets hooden: Drittes Konzert für Kladier.



Die Zugangsbrücke zum Flughafen Getafe

bei Madrid tourde wahrend ber Rampfe gerftort



desto mehr Gemüse und Zutoten. Je schwächer der Kaffee, desto mehr Franck muß man dazu nehmen. Darum zum Getreidekoffee erst recht Aecht-Franck, am besten Karo-Franck

ausland

Spanische Katholiken für Caballero

Zwei spanische Geistliche in Brüssel

Mugenblidlich weilen zwei tatholifche Beift. Augenblidlich tweilen zwei tatholische Geift-liche aus Spanien in Priffel. Ihre Ausfagen widerlegen die Behauptung unferer heimischen Kahroliken- und Bürgerpresse, es gehe bei dem Kampf des Generals Franco um den Versuch, den Glauben zu retten. Der Glaube, die Religion, sind nämlich von seiten der spanischen Regierung nicht im mindesten bedroht, hingegen wandelt die reaftionäre Soldatessa, unterstützt von getwissen-logen Weitlichen, die Virsten in Vertungen um lojen Beiftlichen, Die Rirchen in Beftungen um.

Ranonifus Jojé Manuel Gallegos, Pro-jeffor an der Zentraluniversität Madrid, und der Briefter Leocadio Lobo, Lehrer an dem Großen Briefter Leocadio Lobo, Lehrer an dem Großen Seminar in Madrid, erinnerten in Brüffel den Korrespondenten des "het Volls" daran, daß sie sichen in Spanien unentwegt der Ueberzeugung Ausdruck gaden, das Borgehen der Rebellen gegen die rechtmäßige Regierung müsse der urteilt werden. In Spanien seien soziale Reformen notwendig und der Kaschinas sei undereindar mit dem Katholiziomus. Der Priester Lobo ersinnerte an eine Rundfunsansprache, die er in Madrid gehalten hat; er sagte damals schon aller Welt, daß die moralische und materielle Berantslicheit für den Bürgertrieg die Rebellen katholik, der Minister Fru 10, sei Mitglied der Katholik, der Minister Fru 10, sei Mitglied der Regierung gen, die ihn entsachen. Ein aufrechter Araholit, der Minister Aru jo, sei Mitglied der Megierung Caballero. Die Behauptungen, daß die Regierung Caballeros gegen die Acligion sei, seien nicht stichhältig. Auch Minister Priet o habe in den "Informaciones" geschrieben, daß es unmöglich ist, das religiöse Gesühl des Bolles zu verachten. Die Wilizionäre haben in vielen Hällen den Schut Die Briefter gefunden und die Regierung hat beichtosjen, die Arbeit der Briefter und die Abglatung der Gottesdienste in dem Mahe zu unterstühen, in dem es die Umstände des Bürgerkrieges zu-

laffen.
Nan bergleiche mit biefer fachlichen Stellung-nahme fpanischer Ratholiten bie Blutfaufer-Gefinnung unferer heimischen driftlichfogialen

Reibungen in ber beutschen Armee. (Ru). Wie die sonit gutinsormierte Witarbeiterin bes Bariser radikalen "Deubre", Genevièbe Tasbouis, melbet, soll es innerhalb ber Führung der deutschen Reichswehr grohe Reibungen geben. Die jüngeren Offigiere, unter 40. die erst gegenwärtig, traft des Gejebes wort die Perstellung der Behrfreiheit, den Offigierdrang erlangt hohen, seien seihenscheschiebe, hunderkurgentige haben, feien leibenicaftliche bundertprozentige Rationalfogialiften, die Abolf Sitler blind ber-

trauen und alle Abenteuer gern mitmachen möchten. Ihre Führer seien die Generale Reischen au und VIom berg. Die alten Neichse wehroffigiere, die sich um die Generale von Fritschen, die sich um die Generale von Fritschen, die sich um die Generale von Fritschen gegen die abenteuerhafte Außenpolitik. Diese Unstimmigkeiten sind in den letzten Tagen so weit gediehen, daß von Fritsch als Chef des Heeres seine Entlassung eingereicht haben soll. Es handle sich dielleicht bloh um ein Nanöber: Fritzch wünsche wahrscheinlich selbst. daß wein wing aur Zurücknahme seines Entlassungseluches zwinge. Aber es stehe fest, daß die Neichswehrsführung keineswegs einig in der Unterkührung jener Politik sei, die darauf ausgehe, sich in die ihanischen dändel direkt einzumischen oder in Wittele uroba irgendeinen verhängnisvolsken Schritt zu unternehmen. len Schritt gu unternehmen,

Johannesburg. Die britifde Abmirglitat bat in ihr Brogramm die Befeftigung Rapftabis eingereiht. Es geschieht dies einerseits wegen der Rabe des ehe-maligen Deutsch-Südwestafrifa, andererseits will man Rapftadt gu einem Stilppuntt für einen Referveber-

VIRTUOS

Das kleine Gerät mit der großen Leistung.

Kopplungsautomat, volldynamischer Lautsprecher, Kurzwellen, beleuchtete Stationsskala und vor allem: vollendeter Ton.

Preis Kč 895'-



DIO

An die Firma Radiotechna, Prag I., Hradební 3. Ich ersuche um kosteniose Einsendung eines Prospektes. — Genaue Adresse:

Volkswirtschaft und Sozialpolitik

Die neueste Flüsterpropaganda: Abschaffung des Genter Systems!

einer Konfereng des Berbandes, daß in Marien-bad von Genleinleuten diese neueste Flüsterpro-paganda betrieben werde.

Rach vielen früheren Erfahrungen ist cs fider nicht als Aufall anzusehen, daß in zwei ganz berschiedenen Gegenden, in Nords und in West-töhnen, aus den gleichen trüben Quellen diese Falschmetdungen verbreitet werden, deren Zwed

In das gentralsefretariat des Belleidungs-arbeiterverbandes in Reichenberg lamen Arbeiter mit der Frage, ob es wahr sei, daß mit Ende März 1937 der Staatszuschuß zur Arbeitslosen-versicherung eingestellt werden wird. Proeite Tage später berichteten auch Marienbader Arbeiter auf später berichteten auch Marienbader Arbeiter auf später berichteten auch Marienbader Arbeiter auf jrükung, bangen. Die Realtionäre auf der tiche-dischen Seite haben durch ständige gehässige und kieinliche Angriffe auf die Arbeitslosen das Stickwort geliefert und die Benleinleute tonnen ba natürlich nicht guruditeben. Gie haben für die Arbeiterschaft auf leinem Gebiet auch nur ben heidieibenften Erfolg errungen, bafür aber be-nüben fie jebe Gelegenheit, fie gu ichabigen, wie bies auch in biefem Fall erfichtlich ift.

Handelskammerpräsident Liebleg zu aktuellen Wirtschaftsfragen

In einer Sihung der Reichenberger San-belstammer hielt Freitag der Kammerpräfident Theodor Liebieg eine Rede ilber die derzeitigen wirtschaftlichen Fragen. Besentliche Puntte dieser Ausführungen beden sich mit den Anschauungen und Forderungen, welche die Arbeiterichaft ber-tritt. Liebieg ftellte gu Beginn feft, daß bis heute nahezu ausnahmstos die fraatlichen Arbeiten an ortsfrem de Il nternehmer ber-geben werden, die jum größten Zeil auswärs tige Arbeiter herangiehen. Die Abwehr gegen diese Benachteiligung ift aber jest infofern in einer g ü n ft i g e r en Lage, da die nordböß-mische Bevöllerung darauf hinweisen sann, daß mijche Bevöllerung darauf hinweisen lann, daß sie nichts anderes will, als was auch nach der llebetzeugung des Staatsoberhauptes ihr gutes Recht ist. Bei der Besprechung der durch die Devalvation geschaffenen Lage erflärte Kannmerpräsident Liedieg, daß die exportsördernde Wirtung der Devalvation seiner Ansicht nach im wesentlichen von zwei Unitänden abhängen werde, und zwar von der Erhaltung des gegen wärtigen Rechtlichen von zwei Unitänden abhängen werde, und zwar von der Erhaltung des gegen wärtigen Von der Erhaltung des gegen sicht is gen Preis nibe aus dober wesnigstens von der Vermeis nicht ung einer wessigtens von der Vermeis nicht ung der Lesbenshaltungslosten, und davon, daß man zu einem Währungslosten, und davon, daß man zu einem Währungslosten da nielshem me

niffe gelangt. Die Regierung follte mit einem etappenweifen Abbau ber Ginfuhrers etappenweisen Abbau ber Einfuhrers
ich wernisse, und zwar nicht nur bei Ins
dustries, sondern auch bei Iand wirts
sichaftlichen Produkten, beginnen. Um die
Stellung unserer Industrie im Export zu festis
gen, genügt die Abwertung allein
nicht, so daß noch andere Exportsörderungsmaßnahmen dazu treten mussen, wozu vor allem
die bereits erörterte Handelssteuerns
resund andere Maßs
nahmen gehören.

nahmen gehören. Im Zusammenhang mit den Erportfragen widerspricht Liebieg der litralich vom Minifterprafibenten Dr. Sobsa geaugerten Auffaffung, bag ein großer Teil ber norbbohmifchen Textildag ein großer Teil ber norböhmischen Textils industrie nicht lebensfähig se und nicht laniert werden könne, sondern als endgültig verloren bestrachtet werden müsse. Präsibent Liebig meint, daß eine Parallele mit der en glischen Niedig meint, daß eine Parallele mit der en glischen die nicht besteht. It nicht für ein Wirllichseit nicht besteht, debenfalls sei es für das Inland richtiger, Insbustrien, die hier seit Jahrzehnten bestehen, wie die Textils und die Glasindustrie, die an sich durchaus gesund und lebenskräftig sind und bie über eine ausgezeichnet geschulte, tüchtige und sleißige Arbeiterschaft versigen, zu erhalten fleißige Arbeiterschaft versigen, au erhalte und sie nit großem finanziellen Auften, eie Allerdings ift nicht jede Retze gleich gut für and neue Ersahindustrien zu grinden, die in Aved geeignet. Man muß von ihr verka wand neue Ersahindustrien zu grinden, die ich Aved geeignet. Man muß von ihr verka wand inch ich welt. Sie darf ich Aved geeignet. Man muß von ihr verka war die ich verka nut unter dem Schute hoher Kölle und son. die ich ich tropfen, noch Geruch verbreiten. Es soll stiger Prohibitionsmaßnahmen halten könnten.

in Rord. Die Belebung ber Birtichaft werbe böhmen noch nicht verspürt. Allen bisherigen Aftionen fehlte nach Anficht Liebiegs die große Linie. Bielleicht überschätze man die Selbstgefunbungelrafte, Die in ber Birticiaft fteden.

Mitteilungen aus bem Bublitum.

Seute aibt es fanm noch ein politifches, wirte Sente gibt es laum noch ein politisches, wirts ichaftliches ober fulurelles Gebiet, wohin der Annbefunt nicht eindringen würde. Die Rundfunfmiltophone ergreifen alle großen Begebenheiten und dringen genau so in die Stollen der Roblenbergwerfe ein, wie sie die Ruggenge über den Ozean begleiten. Sie suchen den Gelehrten in seinem Laboratorium auf, verfolgen in einem pfeilschnellen Rotorboot die Regalta beim Beitrennen und lanern auf ben Nachtigallenichlag in den Anlagen. Co berfolgt ber Rundfunt ben täglichen Lebenslauf und jeden Buldichlag im Beltall. Ungeheuer find die Rulturwerte, Die ber Rundfunt in Die Belt fendet und ungeheuer ift die Birfung des gesprochenen Bortes. Es if einfach bente unmöglich, ohne Rundfunt . ohne die durchdringenofte Erfindung unferes Benalters — auszufommen. Man muß felbitverständlich den richtigen Empfänger wählen. Alle Geräte, System Telefunten, find auf Grund langjähriger Erfahrungen bon Sachleuten fonitruiert, die wohl wiffen, was ein Rundfuntgerät erfordert, bamit es feinen 3weit reftlos erfullt. Beim Raufe eines Rabiogerates beachien Gie bas Gnitem Telefunten.

Natürlich muß man auch die billigen Schube entsprechend pflegen und fcmieren. Ja gerade bes-halb, weil fie fonft nicht einmal bas Wenige wert haib, weit sie gesoftet haben. So, wie man gerabe jum billigiten Getreidelasses ben Acht Frand-Kaffeezusat besonders nötig hat, und zwar eine ordentliche Vortion, damit doch noch etwas Schmadhaftes baraus wirb.

Rergen - Die einfachften und verläftlichften Lichtquellen. Trob aller Fortidritte ber Tednif, Die ben elettrifden Gtrom bem Heinften Dorfe guführt, find Rergen durchaus noch nicht überfluffig geworben. R nn nicht ein Sturgichluß gang ploblich die Glüblamben berloiden? Raid entaundete Rergen belfen bann über ben unangenehmen Swifdenfall bintveg. Rergenlicht wird jest aber auch ichon häufiger wieber als Abendbeleuchtung gewählt, benn der weiche Schimmer bes Rergenlichtes bringt Stimmung und dafft eine gauberbafte Atmofphare bon Behaglid. feit. Allerdings ift nicht jede Sterge gleich gut für biefen Zwed geeignet. Man muß bon ihr berlangen, beg fie nicht raucht und nicht schwelt. Gie barf auch

WEIHNACHTS-EINKÄUFE im Zeichen der billigen Treise

UNSERE ERSTKLASSIGEN QUALITATEN IN DAMEN-WOLL- UND SEIDENSTOFFEN SOWIE HERRENSTOFFEN

tief reduziert

m. Lausio a spo

PRAHA II., VACLAVSKÉ NAM. 30

Rreditanftalt der Deutschen

t. 6. m. b. f., Brag. Durchführung aller Oelogefdafte.

Bermaltungsfapital

Baftung Stapital

as Miederlaffungen.

Trager Zeitung

30 Jahre Bezirksorganisation Prag

Unfere Prager Genoffen gebenten beute in einer Beier im Rabiofaal bes Bojahrigen Beftan-Des ihrer Bartei Begirfoorganifation.

Dentiche Arbeiter hat es in Brag - wie wir ber in ber gestichrift gu diesem Jubilaum bon Gesnoffen Dr. Emil Strauß ergablten Geschichte nogen Ir. einer Strang ergigten Seignen der deutschen Arbeiterbewegung in Prag entnehmen — schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts gegeben. In den ersten industriellen Betrieben Prags arbeiteten vor einundeinviertel Jahrhunderte beutsche Arbeiter, auch unter den Prager Wasschinert von 1844 finden wir Deutsche Bon einer wirklichen deutschen Arbeiters Majdinenstürmern von 1844 finden wir Deutsiche. Bon einer wirklichen beutschen Arbeiters bewegung in Prag kann man allerdings erst in den neunziger Jahren sprechen. In der ersten Hälfte der neunziger Jahre waren deutsche Soszaldemokraten in den tickechischen Arbeitersorganisationen Prags fätig, 1896 entstand dann die erste selbständige deutsche Arbeitersorganisationen, woch ieht heiterbende. Mildungsberein deutsche die erste selbständige deutsche Arbeiterorganisation, der noch jeht bestehende "Bildungsberein deutscher Arbeiter". Die Partei-Bezirksorganisation selbst wurde 1906 gegründet, als der revolutionäre Sturm der Wahlrechtsdewegung über Oesterreich dahinging. Josef Seliger war es, welcher die Bedeutung einer Organisation der deutschen Sozialdemotratie in der dantaligen Landeshauptsitädt erkannte und ihr in einer ihrer ersten Mitselsehrerrammsungen ein Vrogramm auf den gliederverfammlungen ein Programm auf ben Beg gab.

glieberversammlungen ein Programm auf den Weg gab.

Breilich blieb die Organisation bis 1918
Nein, wenn sie auch öfters politisch hervortrat und eine intensive Bildungsarbeit entsaltete. Auch eine India der Bildungsarbeit entsaltete. Auch eine konnennteiten hat alleedings den Ausstieg jas untersbrochen, die große Organisation, die 1919 und 1920 bestanden hatte, zerschlagen, ein mühseliges Ausbauwerf zerssot, den Einslug des Sozialismuns im Prager Deutschum eingeschänft. Mehrere Jahre bedurfte es, um den Schaden wieder gutzumachen, insbesondere im lehten Inhrechmist ein ununterbrochener Ausstieg zu verzeichnen — gerade in der letzen Beit wurde das erste Zausend der Mitgliedischaft erreicht. Die Bezirfsorganisation Prag unserer Partei ist sehr aftio, sie hat sich unter der Leitung des gegenwartigen Bezirfsvertrauensmannes, des Genossen Richtspie Pezirfsvertrauensmannes, des Genossen Richtspie Pezirfsvertrauensmannes, des Genossen Richtspielen Kaben, was auch darin zum Ausdruck dommt, daß der Parteivorsihende Minisster Dr. C z e ch in der heutigen Festwerfammlung das Wort ergreisen wird.

Wie wümischen den Prager Genossen, weitere schöne Ersolge in ihrer organisatorischen und Opferbereitschaft ausgezeichnet haben, weitere schöne Ersolge in ihrer organisatorischen und politischen Arbeit

Eine schöne Festgabe

Anlählich der Dreifig-Jahr-Beier der Brager Bezirtsorganisation unserer Bartei ist eine sast hundert Seiten umfassende, sich gebundene Feltschrift erschienen, in der die Geschichte und der besondere Charatter der deutschen sozialistischen Bewegung auf Brager Boden dargestellt werden. An der Spise der Restschrift sieht ein schönes Gedicht Josef hosfauers, das den Geist immboli-siert, der in unserer Brager Bewegung wie in feinem anderen Teil herrichen muß, wenn sie Erfolg

kinnbert Seiten umfassende, schön gebundene Feltsschrift erschienen, in der die Geschichte und der besondere Charaster der deiten sozialistischen Bewegung auf Prager Boden dargestellt werden. An der Spike der Kestschrift sieht ein schönes Gedickt Josef Hosfauers, das den Geist symbolissiert, der in unserer Vrager Bewegung wie in seisung anderen Teil herrichen muß, wenn sie Ersolg haben soll: den Keist der Freundschaft und Kameradichaft. Emil Strauß, der die Schrift auch redigierte, hat eine sehr umfangreiche und tiefgründiger Geschichte der sozialistischen Wewegung auf Prager Boden beigestenert, die auch ein seigeschichte ber sozialistischen Wewegung auf Prager Boden beigestenert, die auch ein seigeschichte ist. Die Darstellung Straußens sied kinder ist. Die Darstellung Straußens sied ber aanzen dunktiges Stied allgemeiner Parkiellung etraußens sied der nach Klauf der Auflachte ist. Die Parkellung Straußens sied der nach Klauf der Auflachte ist. Die Verstellung Straußens sied der nach klauf der Auflächten Wertenberteil der Schrift der Verschleiten heure nach ein Krager Bedwenner Kreise in Krage an dem Renausbau der Prager Bewagung mitwirken und auf verschiedenen Arbeitsene Gescheien heure nach itätig sind. Die Reiße der Mitarbeiter ist: Dr. Carl Seller, Dr. Ernst Lieben, Josef Karal. Josef Kantal. Die Reiße der Mitarbeiter ist: Dr. Carl Seller, Dr. Ernst Lieben, Josef Karal. Josef Kantal, Benzel Jatich, Dr. Ernst Lieben, Josef Karal. Josef Kantal, Benzel Jatich, Dr. Ernst Lieben, Josef Karal. Posef Kantal, Dr. Egon Schwelb. Dr. Franz Ehrlich; Biltor Lahmer, Maria

Be zu g s b e d in g u n g e n: Bei Justellung in Jans oder der Erngt die Kot be Taris killigit keredner. Bei überen Geschlungen Reiskneckle einer Kantal der Schrifte vor der kerne Stellen gestellt der Schrifte in San der fell der franz kerne Killigen keredner. Bei überen serbei der fell der franz kerne killigen keredner. Bei gestellichen eigens ein schweibe der gebt der fells nehe er der kerne killigen keredner. Bei gestellichen eigens ein schweibe d

Deutsch. Dann tommen noch bie berichiebenen Organisationen gu Borte. Die Schrift wird nicht nur die Brager Genoffen, sondern auch die in der Brobing belehren und erfreuen.

Unglückszahl dreizehn?

An ber Ziehungslisse Ar. 18 wird demnächt au lesen sein, das geitern, am 18. November, das 013. der nesogenen Lose, das Los Ar. 77.637, den Sauptgelvinn der Mlassenlotterie gemacht hat. Drei Achtel des Loses gehören Bestigern in der Broving; von den restlichen sinf Achteln gehören zwei Prager Bestämperinnen zwei, einem Arager Stationsvorstand, einem Eisendahnangestellten und einem Brivatbeamten se eines. Die Anteile wurden in einer Kleinen Bristowers zrafit gekauft.

Bermist wird seit dem 7, ds. die Lijährige Aoses danus aus Neichenau a. d. Kneina, wohndaft aulet Brag I, Jisse 18. Sie ist 172 Kentimeter arch, mit rundem Gesicht, schwarzen Hagen und trug einen grünen, mit Tigers sell verbrämten Kasal und eine grüne Mübe.

Unfell am Brückt. Vorgestern abends wurde auf dem Stackenübergang zwischen Brück und Ben Stackenübergang zwischen Brück und Besteite Van Siese

Unfall am Brudel. Borgestern abends wurde auf bem Strafenibergang swischen Brudl und Balais "Koruna" ber Töfichrige Arbeiter Jan Einsbelat aus Brag I von einem Strassenbahmvagen der 22er Linie zu Boden getworfen und fiel so unglidslich, daß er unter den Schuhrahmen geriet und einige Schritte weit geschleift wurde. Erst mit Hise einiger Wassauten und Kahrgäste konnte er befreit werden. Schwer verleht — mit einem Bruch des Mückarates und Berlehungen des Bruftords, sowie innerer Organe — wurde er von der Rettungsgesellschaft auf die Klinif Richsel gebracht, wo seingestellt wurde, daß die Berlehungen töblich sind.
Auto mit Dolumenten gestohlen. In der Nacht

Auto mit Dofumenten gestohlen. Ao ber Nacht auf gestern wurde bem Studenten Sans Ebitein aus Dejwib das Berionenauto "Cloda-Bohular", B—15.076, Motornummer 41.928, das er in der

Bezirksorganisation Prag

Aniaflich bes breißigjährigen Beftanbes ber Bezirtsorganisation findet bente Samstag, ben 14. November 1936, im Großen Rabiofaal, Weinberge, Fochova, um 20 Uhr ein

Festabend

ftatt. Reichhaltiges Feftprogramm mit Feftrebe bes Barteivorfigenben Dr. Lubwig C 3 e ch. Alle Barteimitglieber haben bie Bflicht, bei biefer feltenen und erhebenben Feier anwefend

Eintritt einfolieflich ber faft 100 Geiten umfaffenben Reftfdrift Ke 6.

Bredauergasse batte stehen lassen, gestohlen. Das Kuto ist aveisithig und von grauer Farbe, hat hinsten ein Reserverad und enthält den hut und die braupen handschube des Besithers sowie eine braune Eederatrentolche. Die sämtliche auf den Bedaen besähgliche Dokumente enthält. Der Gesantschade besträgt 19.300 Kc. Rach dem Täter wird geforscht. Auto sertrümmert, swei Berleyte. Der Lisherige Beante Benes aus Hollechowit subr gestern in seinem Auto B—30.262 in der Richtung zur Haberliche durch einen Eisenbahwiadurt, wo unter der linten Böldung des Biadultes das Auto auf dem seigen kieften geret, gegen einen Beschen Beschen des Kindtes der Auto auf dem seinen Beschen den Lenker sitzende Lezighrige Modissin Marie Etranssh aus Krag VII eine Gehirnserschillerung und mehrere Richtunden ersitt und sich Eunge durchtig. Eie wurde von der Rettungsgesellschaft auf die Klinit Zirasse von der Vertungsgesellschaft auf die Klinit Zirasse von der Rettungsgesellschaft auf die Klinit Zirasse von der Richtungspesellschaft auf die Klinit Zirasse von der Richtungsbert und Beschandlung derweiten, sein Zührerichein besitalante Behandlung derweisen, sein Zührerichein besitalante Behandlung derweisen, sein Zührerichein besitalante Behandlung der eine de Jährer Kuilkleheren der der der Rolligeistome

Rabfahrer-Wilding. Die Osjähriae Mujiffeh-rerin Rofa Kohn teilte gestern auf dem Boligeisom-misariat in der Krasauergasse mit, daß sie turg vor-ber von einem unbefannten Radjahrer in der Smeckagasse zu Adden geworfen und ibersahren worden sei. Sie wurde auf die Klinik Schloffer ge-bracht, wo ein Bruch des linken Armes seitgestellt wurde.

Gerichtssaal

Nicht mehr in Form

und mit Abressen verschiedener Filmleute vollgeschriesben hatte und mit dem er dieser romantischen Seele an imvonieren hoffte. Auch bei einer etwas älteren Tanie (Kennivort: Eigendeim) erlitt er eine ädnstliche Abrünkt. So blieb dem alten Gamner nickts anderes üdrig, als sich auf keine Lumpereien an verlegen. Er studierte die Ausgedotsiaseln am Krager Rathaus und pilegte nun am Hochzeitskag kurz der Der Traumug die Bräute heimzussuchen, denne er sich als Bruder, Beiter oder Schwager des Bräutigams vorsellte und erklätte, er sei beauftragt, einen prachtvollen Blumenitraus au beschaften, hode aber sein Geld vergessen und. Die Bräute gaben ihm 20 fis 50 Kč, ohne natürlich den lieben Berwandten jemals wiederzusehen. Kwischendurch gad er sich als Kontrollor der indbischen elektrischen Unternehmungen aus und knöpste arglosen Parteien unter Borsziegelung von Kählerkontrollen" estliches Kleingeld ab, die ihn ichliegtlich dei solcher Gelegendeit die betressende Bartei, die den Schwindel durchschaute, verschaften lieh, Richt ohne Bitterfeit bekannte sich der nicht mehr in Form besindligen, die ihm indgesamt nur 350 Kč eingebracht hatten, die singe eitraf sommt, der er sich seinerzeit batte entziehen wollen. Und nach der Strafverdübung winkt ihm die Zwangsarbeitsanstatt.

Kunst und Wissen

Lubwig Sarbt gibt Montag. 16. Robember, 20 libr, in der "Urania" einen Heine Khend.

Wochenspielplan des Neuen Deutschen Theaters.
Samstag 3/8 libr: Fröhlich drehen wir uns im Kreise (A2). — Sonntag 3: Die Koston Deutschen Theaters.
Sofloge, 73/2: Die Luktigen Weiber Wegend wir der Kunden Freier. Luktige en Weiber dugend wie freier Bertauf, Kommement aufgeboben. — Dienstag 73/2: Schneider im Schlöß, A1, — Wittwoch 73/2: Die Luktigen Beiber von Bindfor, B2. — Tonnerstag 73/2: Won Bindfor, B2. — Tonnerstag 73/2: Won Bindfor, B2. — Tonnerstag 73/2: Aröblich drehen wir uns im Kreise, C2. — Famstag 73/2: Arelan der dim melstür, Critausführung, A1. — Sonntag 23/2: Lumpacivagabundus, Arbeitervorkellung, 73/2: Der Rosen folgen der Beinen Bühne. Samstag 8: Gefallene Engel. — Sonntag 3: Das der A. S.: Schneibietplan der Kleinen Bühne. Samstag 8: Gefallene Engel, Bantbeamte I und freier Berlauf. — Donnerstag 8: Gefallene Berlauf. — Dienstag 8: Gefallene Berlauf. — Dienstag 8: Gefallene Berlauf. — Dienstag 8: Gefallene Berlauf. — Donnerstag 73/2: Der Illusion ist, neuinsgeniert. — Freitag 8: Gefallene Engel, Bantbeamte II und freier Berlauf. — Connerstag 73/2: Der Illusion ist, neuinsgeniert. — Freitag 8: Gefallene Engel, Ednatergemeinde des Kulturverbandes und freier Berlauf. — Connerstag 8: Der Illusion ist, neuinsgeniert. — Greitag 8: Gefallene Engel, Ednatergemeinde des Kulturverbandes und freier Berlauf. — Connerstag 8: Der Illusion ist. — Sonntag 8: Der Allusion nit. — Sonntag 8: Der Allusion nit. — Sonntag 8: Der Allusion nit. — Sonntag 8: Der Lauften der Leistung.

Der Film

Der Tierbändiger

Der Tlerbändiger

Wenn der große Ballace Beerd und der tleine Jadie Coper gemeinsam in einem Film auftreten — wie einst im "Chanp", der bei und "Gassensten bei des ind "Gassensten bei des ind "Gassensten bei des ind "Gassensten bei bei der Gefolg dieses Kilms don vornherein sicher. Auch diesmal ipielt Beerd wieder den Bater, der seinem Sohn auliebe das Leben aufs Spiel seht; einen ins Unglid geratenen einarmigen Raubtierdompteur, der nach zehr Jahren Bagabundierens vor den Augen seines endlich wiedersgestandenen Sohnes die große Rummer, den Ritt eines Tigers auf dem Elefanten durch ein brennendes Zor, auftandebringt. Und Beern spielt diesen der den Mut verliert, wie ein Betiler um de Liebe seines Jungen wirft und erst durch Saterasild wieder der delb der Manege wird, mit jener naturalistischen, auf allen fallschen Glanz verzichtenden, aber um so eindrudsvolleren Kunst, die an die Leisungen Jannings in seiner besten Zeit erinnert. Auch Jadie Cooper, der Anabe, ist in seinem Kach ein Reister der Vatürlichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der hate bei einer der vertige in der Kinderen der Matiklichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der Beiter was eine Keister der Katürlichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der Matiklichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der Katürlichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der Katürlichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der Katürlichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der Katürlichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der Katürlichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der Katürlichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der Katürlichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der Katürlichteit, und er bringt es sertig, eine Kinderen der Betiler beiten anderen rührselig und fiisch ausgefallen wäre, mit so biel echter Hatten.



in bem tichechischen gilm "Die Raberin"



im Beinen) au spielen, daß sie in seiner Darstellung wahr und einfach wirft.
Die Manustriptautoren haben den Film mit tragischen und sentimentalen Wendungen, mit Abslichtlichteiten (und auch mit Dialogen)' überhäuft, der Regisseur (Richard Bollestauft, der Rachsteut (Richard Bollestauft, der Rachsteut auf aufregende Zirfussannen gelegt, und er hat Naubiterausnahmen ausandegebrach, die lebensgefährlich aussehen, aber mehr als alle bessenneuben auspeitschenden Effeste wirtt das Spiel der beiden Sauptdarsteller, das Sensationen mit Menschlichteit erfüllt.

Renichlichteit erfüllt.

Im Sicherheitsbienst. Der amerisanische Film bieses Ramens bietet zwar einen Einblick in die mobernste Bolizeitechnist, aber er vertvendet die Technist nur zu einem fürmischen Arrangement von wilden Berfolgungsjagden, tollsühnen Kunistiuden auf dem Wosterrad, sensationellen Schiebereien — und auf Abvidlung einer beroischesenmenlassen Freundschafts und Liedesgeschichte. Es handelt sich wieder einmal um einen jener amerisanischen Sensationssischen Einstellung der Abvidlung einer dereinstierte, motorissierte Wildvestillung sind. Aus dem Condon ist diere Wahrlichen Gendationsstillere Wildvestillung sind. Aus dem Condon ist diere wischen Arreitst geworden, der in die salisorische Währlicher Schmugaler befreit, aber das ist die einzige originelle Bendung der Geschächte des geliebte Währden an den Erretteten verliert. Den also doppelt edsen und ielbit im Verzische der amerisanische Darry Pies, gleich diesem ein Chargenspieler des Heldenmutes.

Filme in Prager Lichtspielhäusern

Filme in Prager Lichtspielhäusern

. Arania Rine: Sans Moler. und B. Sörbiger
in "Ein toller Einfall". Täglich halb 6, 49, Samsing 6, viertel 9 Sonntag 2, 4, 6, biertel 9 Ihr. —
Abria: "Der geheimnisvolle Mr. O'Sara." G. Cooper, N.— Alfa: "Die Berfuchung." G. Cooper, N.— Blifa: "Die Berfuchung." G. Cooper, N.— Mila: "Die Berfuchung." G. Cooper, N.— Bibien: Platiticher Tonfilm und .1, 2, 3". Laurel und Habiticher Tonfilm und .1, 2, 3". Laurel und Habiticher Tonfilm und .1, 2, 3". Laurel und Habit. — Bernnel: "Erum über dem Chinelichen Neer." Beerh, Gable. N. — Heniz:
"Die Tädden Bandiger." M. Beern, 3, Cooper, N.— Hisra: "Benn der Dahn frähl." D. — Gaumont: "Ehe auf Kredit." Tich. — Polhywood: "Der Kaifer von Kalifornien." L. Trenter. D. — Ovesda: "Die Stadt Anatol." D. — Anlis: "Die Stadt Anatol." D. — Anlis: "Die Stadt Anatol." D. — Rovens: "Die Stadt Anatol." D. — Betree: "Der Laifer von Kalifornien." D. — Brähger: "Der Kaifer von Kalifornien." D. — Brähger: "Der Kaifer von Kalifornien." D. — Brähger: "Der Kaifer von Kalifornien." D. — Braha; "Benn der Hahr träht." D. — Staut: "Der Gefangene der Daifildinfel." N. — Sefaut: "Der Gefangene der Daifildinfel." N. — Sefaut: "Der Gefangene der Daifildinfel." N. — Getton: "Das hohe E." Nino Martini, N. — Allufion: "Das Gassenmädel." Tich. — Paleeber: "Edungation." D. — Gartion: Das hohe E." Nino Martini, N. — Jürter des Angene der Daifischinel." M. — Louvre: "Der große Ziegeneber Daifischinel." M. — Louvre: "Der große Ziegeneber Daifischinel." M. — Bauter den Chinesischen Meer." N. — Dharesta: "Sturm über dem Chinesischen Meer." N. — Olympic! "Sturm über dem Chinesischen Meer." N. — Bardsa: "Sturm über dem Chinesischen Meer." N. — Bardsa: "Sturm über dem Chinesischen Meer." N. — Bardsa: "Sturm über dem Chinesischen Meer." N. — Bas Gassenmädel." Tich. — Under Das Gassen, Das Gassenmädel." Lich. — Ralbet: "Das Gassenmädel." Lich. — Ralbet: "Das Gassenmädel." Lich. — Ralb

Vereinsnachrichten



Die Uins - Ritolsfeier, welche am Samstag, ben 5. Dezember, um 8 Uhr abends im Bühnenjaal der Urania, Prag II., Klimentifa, factfindet, wird seden etwas bringen. Die karten werden bereits ausgegeben, fauft diese im Borbertauf.



ster Ausführung erz Werkzeugmaschinenfabrik

Arno Plauert Warnsdorf, CSR

Beangsbebingungen: Bei Buttellung ins Daus ober bei Begun burch die Bolt monatlich Ke 18.—, viertelinbrlich Ke 48.—, halbschrig Ke 96.— gangichtig Ke 192.—.— Auferare werden laus Tarif billigft berechner. Bei öfteren Einschaltungen Preisnachlaß. — Rudftellung von Planustrippen erfolgt nur bei Einsendung ber Retourmarten — Die Zeitungsfranfarur wurde bon der Bosts und Teles graphendirektion mit Erlaß Rr. 13.800/VII/1980 bewilligt. — Druderei: "Orbis", Drud., Berlags. und Beitungs.A.G. Prag.